

DER BEWEGUNGSMELDER



Ausgabe 2009
Nummer 27

www.tsv-tett nang.de



DIE SPORT- ABTEILUNGEN IM TSV

BASKETBALL

FECHTEN

FREIZEITSPORT

FUSSBALL

HANDBALL

LEICHTATHLETIK

REHA-SPORT

TAE-KWON-DO

TENNIS

TISCHTENNIS

TURNEN

VOLLEYBALL

Bitte beachten Sie bei Ihren
Einkaufsdispositionen unsere
Inserenten, die uns mit ihrer
Werbung unterstützen.

Stärke im Team ist der Schlüssel zum Erfolg.

Auch bei uns.

 Sparkasse
Bodensee



Der TSV in Zahlen und Statistiken

Zahl der Mitglieder ist im letzten Jahr leicht gesunken

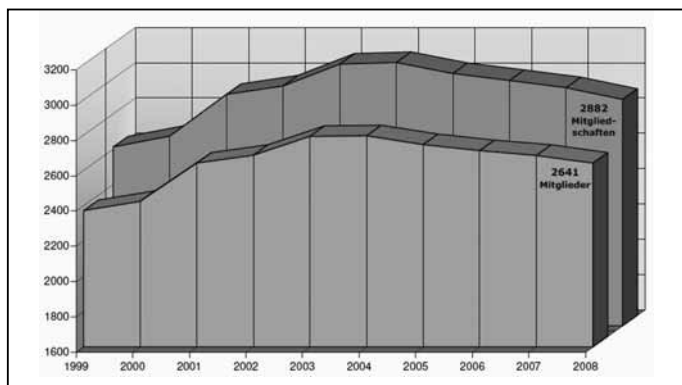
Nachdem die Mitgliederzahl des TSV Tettng bis 2004 stets zunahm, verzeichnen wir seit 2005 einen leichten Rückgang. Aktuell bietet der TSV 2641 Menschen eine sportliche Heimat, das sind 44 weniger als ein Jahr zuvor. Da eine Person in mehreren Abteilungen dabei sein kann, ist die Zahl der Mitgliedschaften immer höher als die Zahl der Mitglieder. Mitgliedschaften hatten wir zum Jahresende 2008 2882, das waren 66 weniger als Ende 2007.

Mitgliederstärkste Abteilung bleibt mit 834 Sport treibenden Menschen die Abteilung Freizeitsport. Damit blieb die Zahl der Freizeitsportler annähernd konstant. Quasi konstant blieb auch die Zahl der Turner im TSV, 624 gibt's derzeit. Die Turnabteilung liegt damit auf Rang zwei, was die Mitgliederzahlen angeht. Es folgen Fußballer mit 492 Mitgliedern und Handballer mit deren 254, beide Abtei-

lungen hatten im vergangenen Jahr leichte Rückgänge zu verzeichnen.

Knapp die Hälfte aller TSV-Mitglieder sind weiblich, nämlich 47,3%. Damit fällt der Frauenanteil wieder leicht, nachdem das Verhältnis im Jahr 2003 ausgeglichen war. Teilt man die Mitglieder vom Alter her in 20-Jahre-Abschnitte, dann erkennt man, dass von 0-20 Jahren erwartungsgemäß die meisten Mitglieder bei uns sind (910). Das "Mittelalter" von 20-40 Jahren ist am schwächsten vertreten (411), danach finden die Menschen wieder vermehrt zum Sportverein: 645 Mitglieder des TSV sind zwischen 40 und 60 Jahre alt, 675 Mitglieder sind über 60 Jahre. Damit setzt sich der Trend der letzten Jahre fort.

Diese Zahlen zeigen: Der TSV Tettng reflektiert die Entwicklung in der Altersstruktur unserer Gesellschaft und ist offensichtlich für jung und alt gleichermaßen attraktiv.



Mitgliederentwicklung im TSV Tettng in den vergangenen zehn Jahren

Zum 20. Mal: Silvesterlauf im Schäferhof

Jubiläums-Veranstaltung mit vielen Überraschungen

Zu ihrem Jubiläums-Silvesterlauf lud die Abteilung Freizeitsport am 31.12.2008.

Die Teilnehmerzahl von 1618 Läufern war beeindruckend. Die ausgewiesenen Strecken waren interessant und die Organisation klappte hervorragend. Die Streckenlängen von 2100 m, 4800 m, 6500 m und 10 100 m standen zur Auswahl, die in beliebigen Kombinationen und ohne Zeitnahme gelaufen werden konnten.

Aus Anlaß der 20. Silvesterläufe wurde jedem

Teilnehmer, der die Startkarte zur Auswertung zurückgegeben hat, ein mit "20. Silvesterlauf Tettng" graviertes Leuchtdioden-Taschenlämpchen als Schlüsselanhänger ausgegeben.

Es sind auch dieses Jahr viele Besucher mitgelaufen. Es waren wieder Teilnehmer mit weit entfernten Adressen dabei. Sportler kamen aus: Berlin, Wittstock, Tömesch, Randerfenn, Neustadt, Bad Salzuflen, Köln. Insgesamt wurde eine Strecke von 11 994 km gelaufen. 1618 Läufer waren am Start.



Idylle und Sport beim 20. Silvesterlauf der Abteilung Freizeitsport



Sein Sommerfest abgehalten

hat am 21. Juni 2008 der TSV Tettng. Bei hochsommerlichen Temperaturen war zwar die Besucherzahl überschaubar, die Stimmung jedoch war Spitze.

Die kleinen Besucher wurden mit einer Spaß-Olympiade unterhalten. Verschiedene Disziplinen konnten absolviert werden, darunter Luftballon-Balancieren und Erbsenweitspucken. Für das leibliche Wohl der größeren Besucher sorgten die TSV-Abteilungen. Musikalisch umrahmt wurde das Sommerfest vom "Duo Andixi". Großen Anklang fand auch die Vorführung der Diabetiker-Sportgruppe im TSV unter der Leitung von Übungsleiterin Jutta Laslo.

Hotel & Restaurant Am Obstgarten

Restaurant mit regionalen Spezialitäten
gemütliche Gartenterrasse
33 Zimmer mit Du/WC, Tel., TV - Obstgarten-Suite
Lift - Rollstuhlgerichtet - Saunalandschaft auf 100 qm
Tagungsräume mit modernster Technik und ISDN

*Natürlich erholen
erfolgreich tagen*

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Metzler & Team

Hotel Am Obstgarten
Gehrenbergstr. 16/1
88094 Bitzenhofen
Tel.: 07546 922-0
Fax: 07546 922-88
info@am-obstgarten.de
www.am-obstgarten.de

Wir halten, was wir versprechen

Ihr Partner für Handwerk + Industrie

Werkzeuge
Maschinen
Verbindungstechnik
Beschläge
Stabstahl, Rohre
Installation

88069 Tettng
Klausenburgerstr. 15
Telefon 0 75 42 / 93 00 0
Telefax 0 75 42 / 93 00 93

87561 Oberstdorf
Im Steinach 28
Telefon 0 83 22 / 9 89 91
Telefax 0 83 22 / 9 89 93

www.LAYER-Grosshandel.de

Email: service@layer-grosshandel.de



25 Jahre Tennis im TSV

Am 30. September 1982 wurde die Tennisabteilung offiziell gegründet

Am 25. Mai war es schließlich so weit: "25 Jahre Spielbetrieb" in der Tennisabteilung des TSV-Tettang und es gab keinen besseren Tag, um mit Vereinsmitgliedern, Ehemaligen und den Vertretern aus dem TSV-Vorstand zu feiern. Getreu nach unserem Motto "SPIEL-SPASS-GESELLSCHAFT" trafen sich bereits am Vormittag einige der Gäste zum Mixed-Doppel, sodass bis zum Mittag interessante und spannende Spiele ausgetragen wurden. Dabei war es umso erfreulicher zu sehen, dass die meisten Gründungsmitglieder noch sehr aktiv am Spielbetrieb beteiligt sind.

Der "angenehme Teil" des Festes begann schließlich um 13 Uhr mit einem Sektempfang, auf den, nach einer kurzen Begrüßung der Gäste und einem kleinen historischen Rückblick der Abteilungsleiterin Siglinde Roman, die Eröffnung des Büfets folgte. Beim anschließenden geselligen Beisammensein wurden, unterstützt durch Fotoalben, alte Erinnerungen ausgetauscht und wiederbelebt. Dabei fand auch die PowerPoint-Präsentation von unserem Mitglied Manfred Hofmeister über die vergangenen 25 Jahre, reges Interesse und entlockte doch so manches Schmunzeln bei den Gästen. Alles in allem war es ein gelungenes Fest und für die Abteilungsleitung die Bestätigung: WEITER SO!!!

"25 Jahre Spielbetrieb"

Die Idee, eine Tennisabteilung zu gründen, wurde 1982 vom TSV-Vorsitzenden Dieter Jung und Rainer Zipf, aufgrund der Nachfrage und dem Wunsch zahlreicher TSV-Mitglieder aus anderen Abteilungen, geboren und in die Tat umgesetzt. Unter Hochdruck kam es schließlich zu einer Eilentscheidung des damaligen Bürgermeisters Grasselli, sodass in kurzer Zeit zwei Plätze mit einem Vereinsheim im Ried gebaut werden konnten.

Die Finanzierung wurde durch Bausteine, Eigenleistung der Mitglieder und andere Aktivitäten abgedeckt.

Am 30. September 1982 wurde die Tennisabteilung offiziell gegründet. Der 1. Vorsitzende Bruno Rizzato und sein Stellvertreter Jürgen Beck wurden tatkräftig von Walter Bertele, Siegfried Stroh und dem Kassier Helmut Lutz, der 20 Jahre sein Ehrenamt ausübte, unterstützt. Der Spielbetrieb selbst wurde am 27. Mai des darauffolgenden Jahres aufgenommen. Bis heute sind die meisten Mitglieder der Ersten Stunde noch aktiv und mit Freude dabei und schätzen vor allem unsere Freundschaftsspiele, Mixed-Turniere und anderen Aktivitäten, wie Weißwurstfrühstück, Grillabende und Wanderungen.

Dennoch gehört die Tennisabteilung zu den kleineren Abteilungen innerhalb des TSV, sodass wir uns immer freuen, neue Hobbyspieler als Mitglieder begrüßen zu können.



Aktivitäten im Jahr 2008

Freundschaftsturnier, Stadtmeisterschaften und Adventswanderung

Die Tennis-Saison 2008 wurde am 04.05.2008 mit einem Mixed-Doppel-Turnier eröffnet. Viele unserer Mitglieder fanden den Weg zum Tennisplatz und bei Kaffee und Kuchen wurde es eine interessante und gesellige Veranstaltung.

Die Damen waren auch in diesem Jahr recht aktiv und trafen sich regelmäßig dienstags zum Tennis-Match. Die Senioren im Ruhestand spielten zahlreich jeden Dienstag und Donnerstag - jeweils vormittags - ausgiebig und mit viel Freude.

Im Rahmen unserer sonntäglichen Familientennis-Treffs wurden spontan Wettbewerbe ausgetragen und manchmal mit einem Weißwurst-Frühstück belohnt.

Höhepunkt in diesem Jahr war am 25. Mai 2008 ein Jubiläum: 25 Jahre wird im TSV Tennis gespielt. Als eine der jüngeren Abteilungen im TSV Tettang haben wir mit zahlreichen Gästen unser 25-jähriges Jubiläum im Ried gefeiert. Die zahlreichen Gäste gaben unserem Fest einen würdigen Rahmen und beim geselligen Beisammensein wurden viele alte Erinnerungen ausgetauscht und wieder belebt.

Das Freundschaftsturnier mit dem Tennisclub Bürgermoos wurde von unserer Tennisabteilung am 28.09.2008 auf den Plätzen im Ried ausgetragen. Bei etwas kalten Temperaturen aber dennoch starker Beteiligung waren viele gute Spiele im Mixed-Doppel und Doppel zu sehen.

Bei den Stadtmeisterschaften belegten unsere Mitglieder Christine Eberhardt und Manfred Kreis im Mixed-Doppel den 2. Platz. Walter Kramer konnte mit seinem Partner den zweiten Platz im Doppel belegen.

Am 15.11.2008 trafen sich die Mitglieder der Abteilung Tennis des TSV 1848 Tettang e.V. im Gasthaus "Krone" in Tettang zum Saisonabschluss. Siglinde Roman, die Abteilungsleiterin Tennis, gab einen Rückblick auf die vergangene Saison 2008 und berichtete über die wesentlichen Ereignisse im Vereinsleben.

Am Sonntag, den 07.12.2008 fand unsere Adventswanderung statt.

Winteraktivitäten

Die Damen treffen sich regelmäßig dienstags nachmittags am Schäferholparkplatz zum Nordic-Walking. Die Herren trainieren mittwochs von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im TSV-Kraftraum am Manzenberg-Sportplatz.

Zu allen Aktivitäten sind Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.



Bilder oben: Impressionen aus 25 Jahren Tennis im TSV Tettang

- Shop
- Reifendienst
- Waschanlage
- Batteriedienst

365 Tage im Jahr

sind wir für Sie da -

Ihr OMV-Team, Peter Bießmann

Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettang
Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 5 32 09

Tankstelle

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr

HEIZÖL PELLETS

Noch Fragen? Wir geben Ihnen gerne unter unserer gebührenfreien Telefonnummer Auskunft! **0800 - 797 27 25**

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Gut beraten. Aus nächster Nähe. Bei Ihrer SV Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle
Franz Mayer
Friedhofstr. 1
88069 Tettang
Tel. 0 75 42 / 9 38 23-0

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de



Schwerpunkt Jugendarbeit beim Tischtennisclub

Gute Nachwuchsarbeit trägt Früchte: Vordere Plätze bei Kreismeisterschaften

Der Tischtennisclub legt großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Bewährte Aktive aus der ersten und zweiten Herrenmannschaft gestalten seit Jahren das Training mit.

Mit Felix Kienzle und Tobias Junginger haben zwei Jugendliche im vergangenen Frühjahr den D-Trainingschein gemacht und sind nun regelmäßig bei den Schnupperschülern als Trainer im Einsatz. Begleitend von einem Aktiven sorgen sie für ein abwechslungsreiches Training.

Als Trainingshilfsmittel setzen sie regelmäßig den beliebten Roboter ein, ebenso kommen das Spinrad und das Retournbrett zum Einsatz. In der laufenden Saison sind vier Jungenmannschaften und ein Schnupperteam im Einsatz.

Die erste Jungenmannschaft spielt in der Bezirksklasse. Tobias Junginger, Frederik Unger, Adrian Knöpfler und Bernd Kling zeigen gute Leistungen. Noch fehlt die Erfahrung und manchmal auch das

notwendige Glück. Sie haben zwar noch kein Spiel gewonnen, aber auch keine deutliche Niederlage erlitten. Gegen die Spitzenteams von Lindau- Zech und Deuchelried hielten sie gut mit, aber am Ende verlor man jeweils mit 4:6. In der Kreisliga spielt die zweite Jungenmannschaft. Robin Knöpfler, Stefan Merath, Felix Kienzle und Marius Michel spielen bisher eine tolle Runde und sind auf Rang zwei der Tabelle, nur einen Zähler hinter Spitzenreiter Blitzenreute.

Tobias Benkö, Sebastian Ellsäßer, Claudio Galbusera und Thomas Grützmaier stehen mit 15:1 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz der Kreisklasse Bodensee. Sie werden sich den Meistertitel wohl nicht mehr nehmen lassen.

In derselben Klasse spielt die vierte Jungenmannschaft. Auch sie zeigen gute Leistungen. Jan Parchmann, Niklas Kienzle, Andy Chau und Nikola Vuksanovic stehen mit 11:5 Punkten auf einem guten vierten Tabellenplatz.

Eine Schnupperschülermannschaft bestreitet ebenfalls schon Punktspiele. Sie haben in ihrer Runde schon einige Spiele gewonnen und freuen sich auf jedes Spiel.

Hier spielen Tobias Strassner, Alec Lim, Silas Knöpfler, Dominik Dillmann, Julian Cilek, Jakob Benkö, Philip Bjorge, Niklas Exner und Felix Leidinger.

Vordere Plätze bei Kreismeisterschaften

Bei den im Dezember stattgefundenen Tischtennis- Kreismeisterschaften in Meckenbeuren startete Tettangs Nachwuchs wie gewohnt mit einer größeren Teilnehmergruppe. Bei diesem Turnier können auch schon die jüngsten Spieler erste Turniererfahrungen machen. Die Altersklasse U13 beherrschte Stefan Merath und holte sich souverän den ersten Platz. In der Konkurrenz U12 holte sich Niklas Kienzle den Titel. Den dritten Platz belegte Andy Chau. Nikola Vuksanovic erkämpfte sich bei den Jungen U14 ebenfalls den dritten Platz. Zum ersten Mal bei den Jungen U18 am Start setzten sich Adrian Knöpfler und Tobias Junginger in den Gruppenspielen durch, doch dann hatten sie das Nachsehen. Für Knöpfler kam im Achtelfinale und für Junginger im Viertelfinale das aus. In der Doppelkonkurrenz schieden sie im Viertelfinale gegen die späteren Sieger aus. Mit überzeugender Leistung gewannen Stefan Merath und Niklas Kienzle den Doppelwettbewerb U13/ U14. Silas Knöpfler holte zusammen mit Mike Thai vom TSV Neukirch den zweiten Platz bei der Doppelkonkurrenz U11/ U12.



Von der Pike auf richtig erlernt: Jugendtrainer Tobias Junginger zeigt einem Schnupperschüler am Ballroboter die richtige Schlagtechnik (li.); Felix Kienzle, ebenfalls engagierter, junger Nachwuchstrainer mit einem Nachwuchsscrack beim Aufschlagtraining (re.)

Vereinsausflug ins Remstal

TTC zu Gast beim TB Beinstein

Ein Highlight gab es noch zum Abschluß der vergangenen Saison. Jugendleiter Harald Müller organisierte einen Wochenend- Vereinsausflug zu seinem Heimatverein TB Beinstein.

Beinstein ist ein Teilort von Waiblingen in der Nähe von Stuttgart, umgeben von herrlichen Weinbergen. Die Anreise mit dem Zug dabei erwies sich nicht so einfach wie geplant. Schon in Aulendorf hatte man einen etwa halbstündigen Aufenthalt, verursacht durch ein größeres Unwetter. In Plochingen war Endstation, man mußte mit der S-Bahn weiter fahren bis Waiblingen, ab wo dann gar nichts mehr ging. Durch ein starkes Unwetter mit Hagel und viel Regen wurden mehrere Straßen und Unterführungen unpassierbar. Aber die gute Stimmung ließ man sich nicht nehmen, hatte man doch per Handy einen der Gastgeber zu den TTClern lotsen können. Nach einer Trinkpause konnte man mit einem Bus zum Zielort fahren, wo man in der vereinseigenen Halle das Matratzenlager herrichtete. Abends ging es nach Grotzschpach, wo man in einem urgemütlichen Weinkel der einheimischen Speisen und Weine genoß. In bester Stimmung machte man nach der Rückkehr in der Halle noch ein nächtliches Tischtennisturnier.

Am nächsten Morgen unternahm man eine Wanderung in die Weinberge. Ziel war eine Gartenwirtschaft. Doch die Enttäuschung war groß, hatte diese wegen Hochwasser geschlossen. Die freundliche Bedienung sah es der Gruppe aber an, dass sie eine Stärkung benötigte. So bekam man doch noch die nötige flüssige und feste Verpflegung. Am späten Nachmittag kam es zum sportlichen Vergleich, wobei die Beinsteiner das etwas stärkere Team hatten. Abends beim gemütlichen Hock gaben nun die Tettanger den Ton an. Mit ihrem Liedgut sorgten sie für beste Unterhaltung und einen fröhlich Abend. Am nächsten Morgen machte man sich nach ausgiebigem Frühstück wieder auf die Heimreise.

Abseits der grünen Platten standen noch weitere tolle Aktivitäten auf dem Programm. So ist die Skihütte in Kappl immer gut besucht. Beim Affefest gehen die Mannschaftsspieler und Spielerinnen gut Essen und etwas Trinken. Eine große Anzahl von jüngeren und älteren Vereinsmitglieder und Freunde gehen immer mit auf die Maiwanderung, die jedes Jahr ein anderes Motto hat. Zum Abschluß wird immer gegrillt und in gemütlicher Runde läßt man den Tag dann ausklingen.



Die etwas kleine aber fröhliche TTC Runde beim Vereinsausflug ins Remstal

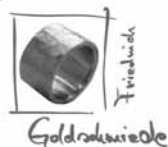
JOSEF FENDT

Wärme Wasser Service

Inh. Frank Fendt

Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettang-Bürgermoos

Telefon 07542 / 7390



ÄNDERUNGEN - REPARATUREN - ANFERTIGUNGEN

mit

großem Trauringstudio

Ankauf von Zahn- u. Altgold,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen

Goldschmiedemeister R. Friedrich - Montfortstrasse 30 - Tettang - Tel.: 95 10 26



Die Mannschaften im Spielbetrieb

Die Halbzeitbilanz

Einmal mehr steht die erste Herrenmannschaft vor einer schweren Saison in der Bezirksklasse Allgäu/Bodensee. Mit Spitzenspieler Simon Rösch verlor man einen der besten Spieler der Klasse.

Simon wechselte nach Ailingen, wo er die Chance bekam, drei Klassen höher zu spielen. Er kommt aber noch regelmäßig nach Tettngang ins Training, wo er weiterhin ein gerngesehener und beliebter Trainingspartner ist. In der laufenden Saison hat die Erste zum Abschluss der Vorrunde drei Zähler auf ihrem Konto. Sie sind auf dem letzten Tabellenplatz, punktgleich mit Wangen II. Christian Mutzel und Nicki Seneschi spielten eine starke Vorrunde und dürfen nun ihre Stärken im vorderen Paarkreuz unter Beweis stellen. Dagegen spielten Thomas Schober, Udo Kienzle, Stefan Gebler und Karl Katzorek etwas enttäuschend. Es wird schwer werden den Klassenerhalt zu schaffen, aber mit dem nötigen Ernst und Trainingsfleiß lässt sich noch zu Wünschen übrig könnte auch dieses mal wieder die Klasse gehalten werden.

Die zweite Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga B nicht immer ihre Stärken aus. So verlor man zweimal, wobei ungewohnter Weise jeweils alle vier Doppel verloren gingen. Siegfried Merath, Philipp Junginger, Karl Knöpfler, Attila Feher, Holger Hübner und Karl-Heinz Kort liegen mit 8:12 Punkten nur auf Platz sechs der Tabelle, mit Tendenz nach oben.

Die dritte Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga B und liegt mit 8:10 Punkten ebenfalls auf Platz sechs der Tabelle. In der ausgeglichenen Mannschaft punkten regelmäßig alle eingesetzten Spieler. Frank Ammann, Markus Schmidt, Walter Eser, Jürgen Hanke, Wolfgang Birsner, sowie Christoph und Markus Kienzle bilden das Team.

In der Kreisklasse C spielt die Vierte. Kapitän Friedrich Reiter sorgt dafür, dass alle aufgestellten Spieler und Spielerinnen zum Einsatz kommen, ebenso die Jugenderspieler Bernd Kling, Tobias Benkö und Sebastian Ellsäcker. Andrea Lutat, Michaela Duhr, Sebastian Repetz, Eddi und Hans-Peter Miller und Felix Bär sind auf dem vorletzten Tabellenplatz.



Udo Kienzle in Aktion

Stadtmeister heißt wieder Simon Rösch

Knöpfler/Junginger gewinnen Doppel

Bei den Tettnganger Tischtennis-Stadtmeisterschaften gab es viele spannende Spiele, aber die großen Überraschungen blieben aus.

Die Stadtmeisterschaften begannen mit der Konkurrenz der Schnupperschüler. Jugendleiter Harald Müller begrüßte eine große Anzahl junger Talente, welche um die Titel spielten. Die Nachwuchsscracks zeigten dabei viele spannende und heißumkämpfte Spiele. Den ersten Platz belegte Tobias Strassner vor Alec Lim. Im Spiel um Platz drei setzte sich Dominik Dillmann gegen Julian Cilek durch. Das Doppelendspiel gewannen Tobias Strassner/ Nikola Vukсанovic gegen Dominik Dillmann/ Julian Cilek. Auf Platz drei kamen Jakob Benkö/ Alec Lim.

Bei der aktiven Jugend setzten sich in den Halbfinals Stefan Merath gegen Adrian Knöpfler und Tobias Junginger gegen Frederik Unger durch. Im offensiv geführten Finale war es dann Tobias Junginger, welcher sich gegen Stefan Merath durchsetzen konnte. Platz drei sicherte sich Frederik Unger vor Adrian Knöpfler.

Bei den Doppeln waren es Frederik Unger/ Tobias Junginger, welche sich gegen Adrian Knöpfler/ Felix Kienzle im Endspiel behaupten konnten. Den dritten

Platz belegten Bernd Kling/ Marius Michel vor Sebastian Ellsäcker/ Tobias Benkö.

Stellvertretender Abteilungsleiter Karl Knöpfler war dann für die Konkurrenz der Aktiven verantwortlich. Er begrüßte das starke Teilnehmerfeld und sorgte für eine gute Organisation.

Bei den Gruppenspielen setzten sich die Favoriten durch. Im Viertelfinale setzte sich dann Simon Rösch knapp gegen Philipp Junginger durch. Stefan Gebler gewann gegen Markus Schmidt. Nicki Seneschi besiegte Udo Kienzle und Siegfried Merath gewann gegen Alexander Zick. In den Halbfinals siegte Simon Rösch gegen Nicki Seneschi und Stefan Gessler gegen Siegfried Merath. Das Endspiel stand auf einem hohen Niveau, wobei Simon Rösch gegen Stefan Gebler sein ganzes Können aufzeigen mußte. Nach fünf spannenden und hartumkämpften Sätzen konnte er seinen Titel erneut verteidigen. Den dritten Platz sicherte sich Nicki Seneschi.

Spannende Spiele gab es auch bei der Doppelentscheidung. Hier holten sich Karl Knöpfler/ Philipp Junginger den Titel. Den zweiten Platz belegten Udo Kienzle/ Stefan Gessler vor Simon Rösch/ Alexander Zick.



Nach spannenden Spielen stellten sich die Sieger bei den Aktiven noch der Kamera. V. l. Stefan Gessler, Simon Rösch, Karl Knöpfler und Philipp Junginger.



Freude vor allem bei den jüngsten Teilnehmern an den Stadtmeisterschaften, denn jeder bekam eine Urkunde.

Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training. Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimwirt Rudi Forster und sein Team freuen sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht. Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an den Vereinsheimwirt gestellt werden.

Buchungen per Handy: 0 15 1 / 14 05 95 38



**SANITÄTSHAUS
MOT**
MARTIN ORTHOPÄDIE TECHNIK

Bei uns erhalten Sie Hilfsmittel wie:

- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Orthesen und Prothesen
- Alltagshilfen
- zur Pflegeerleichterung
- und vieles mehr....

WIR BERATEN SIE GERNE!

Www.sanitaetshaus-martin.de

Lindauerstraße 13

88069 Tettngang

Tel.: 07542/9343-0

und

Charlottenstraße 13,

88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541/34333





Jahreshauptversammlung Handballer suchen bis 2010 einen neuen Vorstand

Im Rahmen einer harmonischen Jahreshauptversammlung haben die Tettninger Handballer ihren Vorstand entlastet und für zwei Jahre wiedergewählt. 2010 stellen die Abteilungsleiter ihren Amt zur Verfügung - die Nachfolgersuche hat begonnen.

"Das Hauptaugenmerk auf dem Nachwuchs" - so überschrieb Abteilungsleiter Dietmar Nachbaur am Mittwochabend den Bericht über die Arbeit der TSV-Handballer in den vergangenen zwei Jahren. Der Arbeitsschwerpunkt war teils freiwillig gewählt, teils wird er dem Vorstand aufgezwungen: "Jedes Jahr Trainer zu finden, die unsere Jugendmannschaften fachgerecht betreuen, verschlingt eine Menge Zeit", erklärte Abteilungsleiter Nachbaur. Stolz wies er darauf hin, dass für die angesprochenen zehn Mannschaften (AH, 1b und weibliche A-Jugend nicht mitgezählt) 16 Trainer diese so wichtige Betreuung leisten. "Hochachtung und Respekt" sprach Jugendleiter Berthold Braunger all jenen aus, die trotz Familie, Ausbildung oder Studium dieses zusätzliche Amt ausfüllen. "Nicht mehr selbstverständlich" sei dieses Engagement.

Sportlich sah Abteilungsleiter Nachbaur bei seinem Bericht im TSV-Vereinsheim klare Fortschritte. Die erste Mannschaft spielte vor wenigen Wochen um den Bezirksliga-Aufstieg, außerdem vermerkte Nachbaur die Integration des Nachwuchses in den Aktivenbereich. "Diese Integration endete nicht in Minuteinsätzen, vielmehr avancierte mancher A-Jugendliche zum Leistungsträger", sagte der Handballchef, der darin "das Fundament für den zukünftigen Aktivenbereich" sieht. Der weitere Rückblick Dietmar Nachbours zeigte, dass die Handballabtei-

lung weit mehr leistet als guten Sport. Ausflüge nach Prag und die Aktivitäten der AH stehen stellvertretend für die zahlreichen Aktivitäten außerhalb des Handballfelds und den engen Zusammenhalt der Tettninger Handballer. Beispielsweise bei der Mini-Narrennacht bringt sich die Abteilung jedes Jahr auch in das gesellschaftliche Leben der Stadt ein.

Neben diesen Rück- und Ausblicken standen natürlich Wahlen auf dem Programm. Der gesamte Vorstand wurde zunächst entlastet; bei der von TSV-Chef Günter Gollinger geleiteten Wahl erhielt das von Dietmar Nachbaur geleitete Team den Auftrag für zwei weitere Jahre. Doch der Abteilungsleiter ebenso wie seine Stellvertreter Michael Nachbaur und Bernd Ewald, Kassier Thomas Walser sowie Jugendleiter Berthold Braunger verbanden ihre Wiederwahl mit dem Hinweis, dass 2010 Schluss ist. Bis dahin soll eine neue Mannschaft gefunden und an das Amt herangeführt werden. "Damit beginnt morgen die Suche nach unseren Nachfolgern", erklärte Nachbaur am Mittwochabend.

Eine Situation wie bei der lange vergeblichen Suche nach einem Vorsitzenden für den Gesamtverein müsse bei einer dann 81 Jahre alten Abteilung vermieden werden. "Am besten wär's, wenn vier oder fünf Interessenten zu mir kämen und fragen 'Dides, was muss' mer tun?'", warb Nachbaur um das Engagement der Abteilungsmitglieder.

Mit diesem Appell endete die harmonische Sitzung, bei der "erfreulich viele Jugendspieler" anwesend waren, wie der Abteilungsleiter im Nachgang lobte. Mit dem Dank an die zahlreichen Trainer, Helfer, Schiedsrichter und dem Vorstand schloss Nachbaur die Sitzung.

Trainer-Duo Schneider/Pferd im Interview Trainer sind Teamplayer und Mannschaftsmitglieder

Mitten in der Vorbereitung haben Günter Schneider und Ralf Pferd das Traineramt der Tettninger Handballer übernommen. Im Rückblick auf ihr erstes halbes Jahr als Aktiven-Trainer reden die Coaches über den TSV-Nachwuchs, die wechselhafte Hinrunde und wie es ist, jetzt nur noch an der Linie stehen zu dürfen.

Herr Schneider, vor zwei Jahren trugen Sie noch selbst das TSV-Dress. Wie fühlt es sich an, jetzt als Trainer die Mannschaft von außen zu sehen?

Günter Schneider: "Ich fühle mich auch als Trainer als Teamplayer und Mannschaftsmitglied und habe nur eine andere Aufgabe. Trotzdem würde ich lügen wenn ich bestreite, dass es mir nicht manchmal unter den Fingernägeln brennt..."

Die TSV-Mannschaft hat sich auch gewaltig gewandelt. Heute haben Sie viele junge Spieler in Ihrer Mannschaft.

Schneider: "Und das ist gut so, denn der ständige Nachwuchs aus der Jugend ist die langfristige Basis für Erfolg."

Ralf Pferd: "Man muss die Gelegenheit nutzen, seit langer Zeit einen fast vollständigen Jugendjahrgang in der Herrenbereich zu bringen."

Kann ein Verein wie der TSV seinen Spielbetrieb ausschließlich mit Eigengewächsen bestreiten?

Pferd: "Das wurde ja bereits in den vergangenen Spielzeiten so gemacht. Schwierig ist es eben, wenn die Spielerdecke dünn ist."

Schneider: "Wir sind stolz auf unsere Eigengewächse der jüngsten Generation. Genauso wichtig ist aber, dass auch unsere erfahrenen Spieler echte TSVler sind."

Wie beurteilen Sie die Nachwuchsarbeit im TSV? Sie selbst binden die A-Jugend ja schon ins Training der Aktiven mit ein ...

Pferd: "Die Nachwuchsarbeit kommt wieder gut voran. Das bietet gute Perspektiven."

Schneider: "Aus meiner Sicht ernten wir bald die Früchte von jahrelanger Jugendarbeit. An dieser Stelle sei auch ein Dank an die Aktiven wie auch die Jugendtrainer der vergangenen Jahre gerichtet. Das gemeinsame Training ist der notwendige Schritt gewesen, denn Herrenmannschaft und A-Jugend für sich hätten keine vernünftige Trainingsbeteiligung gehabt, um den Lernerfolg voranzutreiben."

Nach der Hinrunde: Sind Sie zufrieden mit der Leistung der Mannschaft?

Schneider: "Mit einem so erfolgreichen Start hat angesichts der Vorzeichen, unter denen Ralf und ich die Arbeit angenommen haben, wohl niemand gerechnet. Uns war aber klar, dass die Spielerdecke nur ausreichend ist, wir auf alle Akteure zurückgreifen können."

Tettng hat in der ersten Saisonhälfte höchst wechselhaft gespielt - typisch für eine so heterogene Mannschaft?

Pferd: "Es ist sehr schade, dass nach guten Spielen und hart erkämpften Punkten dann wieder leichtfertige Spiele herbeigeführt werden. Hier müssen wir noch mehr arbeiten."

Schneider: "Derzeit ist das leider noch unsere Schwäche, die aber eben mit den Doppelbelastungen der Jugendspieler und einer teilweisen Überlastung der Stammspieler zu begründen ist."

Die Frage stellt sich in Tettng jedes Mal: Wo liegen die Perspektiven des Tettninger Handballs? Was ist machbar, was wünschen Sie sich?

Schneider: "Ich wünsche mir, dass die Jungs weiter zusammenwachsen - auch außerhalb des Spielfeldes. Denn nur Freunde verstehen sich blind. Sportlich wünsche ich den Spielern, dass sie verletzungsfrei weiter viel Spaß am Handball haben. Dann stellt sich der Erfolg auch ein."

Wo könnten die Handballer ansetzen, um mit ihrer ersten mehr Erfolg zu haben?

Schneider: "Wir müssen gleichmäßig und über einen längeren Zeitraum die Arbeit mit den jungen Wilden und den 'erfahrenen Hasen' intensivieren - wobei sich in erster Linie die Spieler selbst mit Eigeninitiative und Willen einbringen müssen."

Pferd: "Jeder muss durch Einsatz und Begeisterung auf dem Feld Vorbild für die Mitspieler sein. Das ist noch zu wenig vorhanden."

Wie lange sieht man Sie noch auf der Tettninger Trainerbank?

Schneider: "Die Frage stelle ich mir derzeit nicht - da wir uns zuerst hoffentlich vollzählig und mit viel Freude an die Rückrunde machen."

Pferd: "Zu gegebener Zeit werden wir uns zusammensetzen und das besprechen."



Marcello Ficht in Aktion

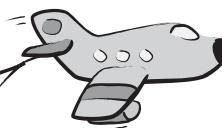


Reisewelt
MONTFORT

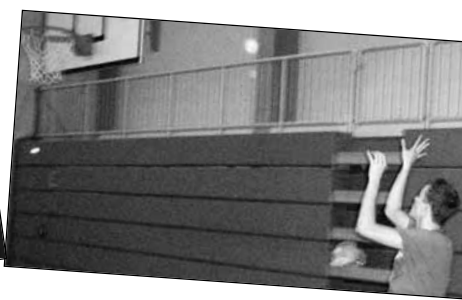
www.montfort.de



Hier kommen Sie gut weg!



Bei uns gibt's auch Sportreisen und Vereinsausflüge!



Jugendarbeit bei den Handballern

15 Ehrenamtliche bilden 120 Junghandballer aus

Ein Sportverein ist nichts ohne seine Ehrenamtlichen. Besonders deutlich wird dies im Jugendbereich. 15 Trainerinnen und Trainer bilden unter hohem Einsatz die TSV-Nachwuchshandballer aus. Der Zeiteinsatz: 80 Stunden pro Woche.

Mit Ausnahme der weiblichen C-Jugend bieten die TSV-Handballer in jeder Altersklasse eine Mädchen- und Jungenmannschaft aus. Bei der weiblichen A-Jugend gibt es seit Jahren eine Jugendspielergemeinschaft mit der HSG Argental, die übrigen Nachwuchsspieler laufen im TSV-Dress auf. 110 Spiele absolvieren die insgesamt neun TSV-Teams pro Jahr - das bedeutet eine Menge Möglichkeiten, das eigene Können unter Beweis zu stellen. Das bedeutet aber auch, dass die ehrenamtlich engagierten Trainer eine Menge Zeit in ihre Jugendmannschaften investieren müssen. 80 Stunden sind es pro Woche, hinzu kommen die bereits genannten Spiele am Wochenende.

15 Trainerinnen und Trainer übernehmen derzeit diese Aufgabe - viele von ihnen nebenher. Sie sind nicht nur in Familie, Ausbildung oder Beruf gefordert, viele von ihnen spielen selbst aktiv Handball im TSV. Sechs Trainer stehen aktuell für die Erste auf dem Feld, vier trugen früher das TSV-Dress. Fast alle aktuellen Trainerinnen haben früher in der Tettlinger Damenmannschaft gespielt. Das heißt auch, dass die TSV-Betreuerinnen und -Betreuer eine Menge Sachverstand mitbringen. 120 Jugendliche profitieren im Moment davon, 50 Mädchen und 70 Jungen.

Doch auch das soziale Leben kommt in der Jugendabteilung nicht zu kurz. Neben eigenen Aktionen der einzelnen Mannschaften organisierte der TSV wie in den Jahren davor eine Ausfahrt in den Europapark Rust. Rund 80 Jugendliche und fast zwanzig Betreuer genossen den gemeinsamen Tag zwischen Eumir und Themendörfern.

Verletzungspech und starke Jugend

Das Jahr bei den TSV-Basketballern

Herrenmannschaft

Man war sich in Tettling vor der Saison einig, dass es bei den Herren einzig darum geht besser und schöneren Basketball zu spielen als in der Vorsaison und wenn möglich den einen oder anderen Sieg einzufahren.

So trat man dann auch bis auf den langzeitverletzten Armin Asceric beim Saisonauftakt in Tettling gegen Bad Wurzach in Bestbesetzung an und gewann dieses Spiel auch trotz der frühen Verletzung von Marc Linzmajer.

Das folgende Spiel in Wangen verlief dann leider durch zu viele Fehler knapp mit 61:65, aber alles in allem konnte man mit den bisherigen Leistungen zufrieden sein.

Leider blieb aber den Tettlingern das Verletzungspech treu und so verletzten sich weitere 3 Spieler, teilweise so schwer das sie auf längere Zeit fehlen und so war klar das die folgenden Spiele sehr schwer werden würden und das nicht unbedingt mit Siegen zu rechnen sei.

Das zu diesem Zeitpunkt auch einige Spieler aus beruflichen und privaten Gründen nicht am Training der Mannschaft teilnehmen konnten und auch ab und zu bei den Spielen fehlten, machte die ganze Situation nicht einfacher. So verlief man deutlich gegen die Aufstiegsaspiranten VfB Friedrichshafen 3 und TV Weingarten, wobei man gerade gegen Weingarten in beiden Spielen eine durchaus ansprechende Leistung ablieferte, was angesichts der fehlenden Leute nicht unbedingt zu erwarten war.

Das Gute an der Situation war das so einige U18-Spieler (aktuelle & ehemalige) zu ihren ersten Einsätzen für die Herrenmannschaft kamen und dabei auch gute bis sehr gute Eindrücke hinterließen.

Trotz allem befindet sich Tettling im Moment auf dem letzten Platz der Tabelle bei drei ausstehenden Spielen gegen MTG Wangen 2, TSB Ravensburg 2 und DJK Bad Wurzach. Allerdings kann man in den letzten drei Spielen durchaus mit Siegen rechnen, da sich das Lazarett langsam lichtet.

Für die anstehende Platzierungsrunde im Frühjahr wird der TSV Tettling auf jeden Fall wieder melden.

Für Tettling spielen in der Saison 2008/2009: Steve Steiger, Tim Küstermann, Claudio Demel, Simon Wiersma, Steffen Weber, Steffen Malmer, Bastian Germanus, Marvin Dronia, Martin Langer, Marc Linzmajer, Armin Asceric, Lutz Thilo Fellrath, Daniel Dura, Patrick Bentele, Peter Schulz, Fabian Repetz, Florian Vesper und Spielertrainer Daniel Dragheim

U-18 Jugendmannschaft

Die U-18 Jugendmannschaft musste zu Beginn der Saison einige altersbedingte Abgänge verkraften und so wussten die Jugendtrainer Demel und Küstermann nicht unbedingt wo die Mannschaft steht.

Allerdings begann die Jugend mit einem durchaus hoffnungsvollen Auftakt beim Heimturnier in der Gymnasialhalle Tettling, mit einem Sieg und einer Niederlage.

Beim folgenden Turnier in Überlingen sah es genau gleich aus und so gewann man bereits das zweite Mal gegen den BC Überlingen und verlor erneut gegen den ESV Südstern Singen, welcher sich auch als stärkste Mannschaft herausstellte.

Mit 4:4 Punkten fuhr man zum Auswärtsturnier in Salem wo man die guten Leistungen fortsetzen wollte. Leider stand das Turnier unter keinem guten Stern und man konnte nur mit 5 Spielern antreten. Dadurch verlief man leider auch beide Spiele in Salem, von denen man mindestens eins hoffte zu gewinnen.

Abschließend spielt Tettling noch ein Heimturnier am 14.12.2008 in der Carl-Gührer-Halle und kann sich bei guten Leistungen noch den 3. Tabellenplatz sichern.

Daran erkennt man, dass die beiden Jugendtrainer trotz des sehr kleinen Kaders gute Arbeit geleistet haben.

Für Tettling in der Platzierungsrunde spielen: Christoph Diemer, Patrick Bentele, Laurent Noyalet, Lutz Thilo Fellrath, Daniel Dura, Philipp Weber, Martin Zeschick, Dominik Neidhardt und Simon Reufsteck

Die baskets finden Sie im WWW unter: www.tt-baskets.de/uv



TSV-A-Jugend beim Jubel



Trainingsszene bei den Herren



Die U18 des TSV Tettling 2008



Ramsbachstr. 8/3
88069 Tettling

ZWISLER GmbH & Co. KG
Umwelttechnik · Erdbau
Kieswerk · Containerdienst

Tel. 0 75 42/93 64-30, Fax 93 64-56



Brauerei u. Gasthof
Krone
Tettling

Unser Tip
für Ihren Vereins- oder
Betriebsausflug:
Brauerei-Führungen mit
Brauervesper und Umtrunk
ab 8 Personen.
Termin nach Absprache.

Brauerei & Gasthof zur Krone
Bärenplatz 7 · 88069 Tettling
Tel. 0 75 42/74 52





Volleyball - In der Halle und am "Beach"

Unsere Abteilung besteht (fast) nur aus gemischten Freizeitmannschaften. Die Begeisterung an unserem Sport ist jedoch so groß, dass den meisten die Saison von Oktober bis Juli nicht ausreicht und sie daher in den Sommermonaten auf die Sandplätze ausweichen. Da Tettang leider keine ausreichenden Möglichkeiten bietet, treffen sich immer mehr im Strandbad in Kressbronn um dort zu "beachen" und anschließend das kühle Nass zu genießen.

Die "unter Hundertjährigen"

Zu Zeiten, als sich die "UHUs" ihren Namen gaben, nämlich "unter hundert", hatte der Großteil der Gründer die 40 bereits weit hinter sich gelassen; fol-

großen Durst gemeinsam zu löschen. Die UHUs nehmen nur am alljährlichen abteilungseigenen Frühjahrssturnier teil, um sich im Spiel mit anderen Freizeitmannschaften aus der Region zu messen. Natürlich ist es jedes Jahr aufs Neue das Ziel, bestmöglich abzuschneiden oder gar die jüngeren Teams zu schlagen; die Platzierungen im Mittelfeld belegen, dass man auch über 40 noch sehr sehenswerte Ergebnisse abliefern kann!

Die Übrigen...

...nennen sich selbst die "Hopfenschüttler" und trainieren zeitgleich mit den UHU's am Donnerstag ab 20 Uhr in der Gührer-Halle. Zu Beginn wird meist

Leistung trainieren. Spaß am Spiel und freiwillige Motivation stehen bei unserer Jugendarbeit eindeutig im Vordergrund.

Derzeit haben wir zwei Jugendgruppen. Mädchen/Frauen und Jungs/Männer im Alter von 17 bis 21 Jahren trainieren zusammen in einer gemischten Gruppe jeden Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Gührer-Halle. Die Gruppe besteht schon seit einiger Zeit, wird aber von Saison zu Saison (Oktober bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem Angebot und Potential an Jugendlichen angepasst. Der Spaß am gemeinsamen Volleyball spielen steht hier im Mittelpunkt.

Ziel ist die langfristige Integration der älteren und erfahrenen Jugendlichen in den Erwachsenenbereich. Abgerundet wird das Angebot durch die jährliche Teilnahme am eigenen Frühlingsturnier, vereinsinternen Turnieren und Trainingsspielen sowie unserem Freizeitangebot. Jugendliche mit etwas Spielerfahrung sind jederzeit willkommen die Gruppe zu ergänzen.

Das zweite Jugendteam besteht aus Mädchen im Alter von 13 bis 15 Jahren. Die Gruppe spielt nun, trotz zahlreicher Zu- und Abgänge, in der zweiten Saison zusammen und trainiert ebenfalls montags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Gührer-Halle. Neben Spielen wird hier auch vor allem Technik und Taktik trainiert, jedoch ohne Leistungsdruck. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison und der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre.

Schön wäre es, wenn die Gruppe noch einige Jahre zusammen spielen würde und dem Volleyball

treu bleibt. Neuzugänge sind daher jederzeit erwünscht.

Außer Volleyball

Nicht nur bei Training und Spielen geht es bei den Volleyballern auslassen zu. Auch eine Reihe anderer Anlässe bieten die Möglichkeiten zum gemeinsamen Miteinander.

In diesem Jahr wird es - nach dem 2008 leider ausfallen musste - wieder den alljährlichen Cocktailabend im Vereinsheim des TSV geben. Nach einem gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammen gestellten und selbst gemixten Cocktails unseres Barkeepers und seines Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung. Zudem wird es hoffentlich wieder interessante Einlagen geben!

Im Februar folgt dann schließlich noch ein Wochenende auf der Skihütte in Mellau, wo sich die Volleyballer, nach Jahren zuvor in Gargellen, dieses Jahr zum zweiten Mal in Folge dann im Schnee austoben können.

Da die Hütte unmittelbar an der Talabfahrt liegt und Schnee genug vorhanden ist, steht einem tollen Winterspaß nichts mehr im Wege. Volleyball ist also nicht unsere einzige Begeisterung!

Ein großes Dankeschön

gilt an dieser Stelle all den Trainern, Funktionsträgern und vielen vielen Helfern, die durch Ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.



Spielezene bei einem Freiluftturnier

lich war es durchaus gewollt, dass der Name ein leichtes Schmunzeln auslöst.

Inzwischen sind viele Jahre seit der Gründung vergangen und aus der kleinen Gruppe Volleyballbegeisterter, die damals dieser zu-nehmend beliebten Sportart auch in Tettang eine Vereinsbasis geschaffen haben, sind einige der "Alten" noch immer mit vollem Elan bei der Sache. An den Trainingszielen der UHUs hat sich seither nichts Wesentliches geändert. Das Training findet einmal wöchentlich ab 20 Uhr in der Gührer-Halle statt. Die Gruppe wurde in den letzten Jahren durch einige Neuzugänge, insbesondere aus der Abteilung Leichtathletik, ergänzt und verjüngt. Ziel ist es dabei ordentlich ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, sich selbst zu bestätigen, vor allem aber gemeinsam Spaß zu erleben. Die wöchentlichen Trainings werden mit Aufwärmgymnastik begonnen, gefolgt von diversen Ballübungen und Spielfeldtraining. Nach etwa einer Stunde beginnt das eigentliche Spiel, in dem mit vollem Körpereinsatz um jeden Punkt gefightet wird. Nach mehr oder minder großem Erfolg, aber gleich bleibender Freude, wird gegen zehn zusammen abgebaut. Anschließend trifft man sich regelmäßig noch in der einen oder anderen Kneipe, um den entstandenen

mit hoher Laufbereitschaft und uneingeschränktem Körpereinsatz Fußball gespielt. Nach den "(un)"nötigen Dehnübungen und etwas Einspielzeit wird fleißig und mit großer Begeisterung an der Technik und am System geübt. Neue Übungen strapazieren dabei schon mal die geistigen Fähigkeiten der Teilnehmer leicht und können zur Überforderung derselben führen. Die verbleibende Stunde wird dann noch für hart umkämpfte Trainingsspiele genutzt, in die wirklich alles hineingeworfen wird, was zur Verfügung steht. Dabei dürfen gutes Blocken und durchschlagende Angriffe natürlich nicht fehlen. Der durch das Training entstandene Durst wird dann - leider viel zu selten - in einer Tettanger Kneipe gelöscht. Die Hofenschüttler nehmen jedes Jahr an der Allgäurunde teil. Mannschaften aus der näheren Umgebung tragen dabei Spiele gegeneinander in ihren Trainingszeiten aus. Außerdem stehen jede Menge Mixed-Turniere in der Halle, auf Rasen und auf Sand auf dem Jahresprogramm.

Unsere Jugend

Wir haben keine Mannschaften die Rundspleie mit Spielerpässen gegen andere bestreiten und auf



Siegerehrung beim Frühlingsturnier

LORTH | GESSLER | MITTELSTAEDT
Agentur für Film, Multimedia und Corporate Design

Feuer und Flamme für Tettang

Ab sofort auch in Friedrichshafen. Nähere Infos unter www.LGM.info

Conditorrei am Oberhof
Confiserie und Stäbchen
Oberhofer Straße 36 · 88069 Tettang
Tel. 07542/54546 · Fax 07542/54808

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!



Im Ski-Museum in Vaduz

Ein Herbstausflug mit Ausblick auf den kommenden Winter

Ziel des Ausflugs war das Skimuseum von Noldi Beck in Vaduz. Hier gibt es viele interessante Ausstellungskostbarkeiten.

Von den neuesten Erfindungen aus dem Jahre 1860 bis zu den Skiern vieler preisgekrönter Skiläufer der letzten Jahre war alles zu sehen. Um eine Überfüllung des Museums zu vermeiden wurden die Besucher in zwei Gruppen aufgeteilt. So konnte sich eine Gruppe durch die Sehenswürdigkeiten führen lassen während die zweite Gruppe sich bei einer Tasse Kaffee erfrischen konnte.

Mit einer kleinen Verspätung von gut einer Stunde, hervorgerufen durch eine unfallbedingte Straßensperrung, ging es zur Schattenburg nach Feldkirch. Hier wurden dann auch die hungrigsten Gäste

zufrieden gestellt. Es gibt dort nämlich Schnitzel die an Größe alles übertreffen und über jeden Tellerrand weit hinaus hängen. So gut gesättigt ging es weiter nach Werderberg, einem historischen Fachwerkdorf. Bei diesem ausgiebigen Rundgang gab es die Möglichkeit zum Einkaufen, aber auch für eine ruhige Entspannung, an dem mit Wildenten bevölkerten Stadtsee, stehen einladende Bänke bereit.

Dieser unterhaltsame Ausflug wurde mit einem reichhaltigen Vesper im Gasthaus "Zur frohen Aussicht" in Kümmertsweiler, zum Abschluss gebracht. Obwohl der dorthin führende Weg nicht unbedingt der Größe des Busses entsprach. Dennoch kamen alle Mitreisenden wieder wohlbehalten am Abend wieder am Ausgangspunkt an.



Erstürmung der Schattenburg



Eines der zahlreichen Ausstellungsstücke

Vergnügtes Sommerfest bei Familie Vesper

Schwungvolle Musik und viel gute Laune!

Es ist schon Tradition, das Sommerfest der Herzsportler im Hopfen-Obst- und Jagd-Museum in Tettwang-Waldhub bei der Familie Vesper. Ein Treffpunkt zum Reden und gemütlichem Beisammensein.

Mit schwungvoller Musik wurde viel für die gute Laune getan. Ein Programmpunkt des Abends war die Ehrung von Eilfriede Späth für 15jährige Zugehörigkeit zur Herzsportgruppe. Des weiteren wurden Adalbert Benkler, Karl-Heinz Hamacher und Helmut Schneider für 10jährige Treue zum Verein geehrt. Mit einer schönen Anstecknadel wurde auch Bruno Bergmann von Ingrid Haussmann für 15jährige treue Arbeit im

Verein ausgezeichnet. Die unermüdlichen Seelen der Übungsstunden Dr. Stefan Albert und Übungsleiterin Ingrid Haussmann wurden vom ersten Vorsitzenden Bruno Bergmann mit einem kleinen Präsent bedacht. Übungsleiter Roland Hetka war an diesem Abend leider nicht anwesend. Eine gern gesehene Vorführung zeigte Frau Michelberger mit ihren Marionetten. Diesmal erweckte sie einen kleinen Clown zum Leben, an dem die Besucher viel Freude hatten. Ein gutes hausgemachtes Vesper und ein gutes Viertel versorgte die hungrigen Sportler. Der anschließende Kaffee und Kuchen rundeten am späten Abend diese vergnügte Veranstaltung ab.



Sommerfest mit Puppentanz und Unterhaltung



Ehrung für treue Mitglieder

FREIE ARCHITEKTIN
HEIDI SCHÖMEZLER

PLANUNG
BAULEITUNG
SANIERUNG
UMBAUTEN

HOCHSTRASSE 18 · 88069 TETTANG

TEL. 0 75 42/76 87 · FAX 0 75 42/5 15 49
E-Mail: heidi.schoemezler@arcor.de

Gaby Wiedemann

PRAXIS FÜR
KRANKENGYMNASTIK-
PHYSIOTHERAPIE

Montfortstrasse 1/1
88069 Tettang
Tel.: 07542/939000

Schreinerei
Schreinermeister
Siegfried
Brugger
Tel. 07542/52508 Fax 52848
TT-Neuhäusle



Reha-Sport für Diabetiker donnerstags in Obereisenbach

Bewegung und Sport sind wichtige Bestandteile bei der Behandlung, effektiv wie manche Tablette

Bewegung und Sport sind wichtige Bestandteile in der Behandlung des Diabetes mellitus. Eine Stunde Sport senkt den Blutzucker häufig so effektiv wie manche Tabletten.

Die mittlerweile seit 6 Jahren bestehende Diabetiker-Gruppe im TSV Tettang möchte Diabetiker in und um Tettang zu Bewegung und Sport motivieren.

Wir treffen uns in der alten Turnhalle in Obereisenbach jeden Mittwochabend von 17.30 h - 18.15 h. Obwohl die Entfernung nach Obereisenbach manche abschreckt, kommt der Großteil unserer Mitglieder aus Tettang, Meckenbeuren, Kau, Neukirch, Mariabrunn, Laimnau, Apflau und Liebenau. Zudem haben sich Fahrgemeinschaften nach Obereisenbach gebildet, die auch noch neue Sportler aufnehmen können.

Ein Prinzip unserer Sportgruppe ist, dass jeder die Leistung bringt, die er in seiner momentanen Situation erbringen kann. Es geht nicht darum, der Beste oder Schnellste zu sein, sondern der Spaß an Sport und der Begegnung mit Gleichgesinnten stehen im Mittelpunkt.

Dies zeigt sich daran, dass wir neben Diabetikern Typ 2 auch Typ 1 Diabetiker mit Insulinpumpentherapie unter unseren Mitgliedern haben. Unser ältester Sportler ist 76 Jahre alt. Natürlich bieten wir aber auch jüngeren Sportler die Möglichkeit zu einem effektiven, der Erkrankung angepassten Training.

Seitens der Hallenausnutzung wäre es uns bei entsprechender Nachfrage möglich, neben der bestehenden, noch eine zweite Gruppe mit einem höheren Leistungsanspruch anzubieten.

Unsere Abende werden von unserer Trainerin Frau Jutta Laslo geleitet. Elemente aus dem Ausdauer-sport kombiniert sie mit Koordinations- und Kräftigungsübungen sowie Spielen. Das entspricht den medizinischen Anforderungen für solche Sportgruppen.

Sportgruppen im Rehabilitationsbereich müssen zusätzlich ärztlich begleitet sein. Diesen Part hat der Diabetologe Herr Dr. med. Martin W. Pfeifer von den Waldburg - Zeil Kliniken, Klinik Tettang in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten aus dem Umkreis übernommen. Es ist für uns beruhigend, zu wissen, dass bei eventuell auftretenden Problemen, kompetente Hilfe vor Ort ist.

Durch die ärztliche Begleitung haben wir zudem die Anerkennung zur finanziellen Förderung durch die Krankenkassen erhalten. Unsere sportlichen Betätigungen werden aber auch durch Vorträge von Referenten des Diabeteszentrums Tettang rund um das Thema Diabetes ergänzt. Im letzten Jahr waren wir sogar wissenschaftlich tätig und haben an den folgenden zwei Studien teilgenommen:

- Tettanger Diabetes Sportschuhstudie. Die Ergebnisse, die für uns Diabetiker sehr relevant sind, wird Herr Dr. Pfeifer Anfang des Jahres der Öffentlichkeit vorstellen.
- Tettanger Gmüslibrot Studie in Zusammenarbeit mit Bäckermeister Sepp Reck und Dr. Pfeifer

Natürlich darf bei uns auch nicht der gesellige Aspekt fehlen. Wenn die Turnhalle in den Schulferien geschlossen ist, führen wir Wanderungen durch. Zusätzlich veranstalten wir einen Ausflug im Sommer.

Traditionell feiern wir in der Adventszeit unsere Weihnachtsfeier im Festsaal der Krankenpflegeschule der Klinik Tettang. Heiteres und Besinnliches, Spiele, Tombola und gutes Essen und Trinken gehören dabei zu unserem Jahresabschluss.

Unsere Vorstandsschaft mit Herrn Bertold Michelberger (07542/4911) und Herrn Viktor Schäfer (07542-1433) stehen für telefonische Rücksprachen gerne zur Verfügung. Sie geben Ihnen auch Informationen über Mitfahrgelegenheiten nach Obereisenbach.



Die Sportgruppe mit ihrer Trainerin Jutta Laslo in ihrer Mitte

Führungskreis des TSV 1848 Tettang e.V.



Günter Gollinger



Bernhard Amrein



Eduard Miller



Elke Schömezier



Oliver Schneider

Vorstand

1. Vorsitzender
Günter Gollinger
Am Lindenduckel 14 · 88069 Tettang
☎ 0 15 1 / 14 05 95 38

Stv. Vors. – Geschäftsführer
Bernhard Amrein
Ettendorfer Straße 9 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 26 13 · gesch. 0 75 42 / 5 39 881 50
Fax: 0 75 42 / 53 98 11 81 50

Stv. Vors. – Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 70 16 · gesch. 0 75 41 / 20 40

Stv. Vors. – Gesellschaft und Soziales
Elke Schömezier
Flurstraße 8 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 43 23

Stv. Vors. – Öffentlichkeitsarbeit
Oliver Schneider
Untere Holunderstaffel 15 · 88069 Tettang
☎ 01 79 / 3 98 19 95 · gesch. 0 75 41 / 77 77 41
Fax: 0 75 41 / 77 90 77 41

Beirat

Schriftführerin
Heidi Schömezier · Hochstraße 10 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 76 87

Finanzwesen und Geschäftsführung
Siegfried Merath · Loretostraße 48 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 28 79

Jugendvertretung
Linnea Kreiter · Gründensbühlstrasse 23 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 27 98

Bauwesen
Manfred Boos · Untere Fliederstaffel 2 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 76 97

Ehrenvorsitz und Seniorenkontakt
Dieter Jung · Buchenstraße 11 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 82 15 · Fax 5 54 74

Für E-Mails an die Vorstände und Beiräte nutzen Sie bitte die Adresse info@tsv-tettang.de



Heidi Schömezier



Siegfried Merath



Dieter Jung

Heim des Vereins

am Riedsportplatz

Vereinswirt:

Günter Gollinger
Reservierungen
per Handy: 0 15 1 / 14 05 95 38

Sportversicherung im TSV

Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettang

Sparkassen-Versicherung, Geschäftsstelle
Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettang.
Ansprechperson: Sandra Zimmermann,
Tel. 07542 / 93 82 30, Fax 93 82 34

Impressum

Herausgeber: TSV Tettang, Bahnhofstr. 22, 88069 Tettang.

Redaktion & Layout: Oliver Schneider, Untere Holunderstaffel 15, 88069 Tettang

Druck:

Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11, 88069 Tettang, Tel. 0 75 42 / 53 08 - 0, info@bodensee-medienzentrum.de

Auflage: 2500 Exemplare



TOYOTA

Autohaus Weber & Co GmbH

Hopfenstraße 1 • 88069 Tettang-Pfingstweid
Tel. 07542/94 50-0, Fax 94 50 50

Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner



A NEW WORLD

Motorroller

LEICHTATHLETIK 	 Niklas Wolf (Abt.-Leiter) Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 95 38 23 E-Mail: n.wolf@online.de  Bernd Kawälde (Stv. Abt.-Leiter) Schusterstr. 6 · 88074 Meckenbeuren · ☎ 0 75 42 / 2 17 02 E-Mail: kawaelde@gmx.de	TURNEN 	 Harald Franzen (Abt.-Leiter) Hopfenstraße 8 · 88069 Tettng-Kau ☎ 0 75 42 / 44 19 · E-Mail: harald.franzen@gmx.de  Ulla Eschrich (Stv. Abt.-Leiterin) Unt. Holunderstaffel 11 · 88069 Tettng ☎ 07542 / 53574 · E-Mail: u.eschrich@gmx.de Hermann Diesch (Kassier) Hopfenstr. 3 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 97 90 34 · E-Mail: hermann.diesch@online.de
 Judith Ratka  Walter Kramer  Markus Meßmer	Luigart Spohn (Sportabzeichenwartin) Am Hopfengarten 4/1 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 5 11 23 Dagmar Schwägli-Jung (Organisation Feste) Buchenstraße 11 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 82 15 Walter Kramer (Seniorenvertreter) Seestraße 20 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 86 03 Sabine Döring (Öffentlichkeitsarbeit) Grödenbühlstraße 13 · 88069 Tettng Markus Meßmer (Sport- und Jugendwart) Büchel 3 · 88069 Tettng · ☎ Tel: 0 75 42 / 81 51	 Hermann Diesch  Elke Schömezier  Oliver Schneider (Öffentlichkeitsarb., Leistungsturnen Mädchen) Unt. Holunderstaffel 15 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 95 30 95 · E-Mail: oli-tt@t-online.de Katja Geiger, Britta Birkle (Jugendvertreter)	Elke Schömezier (Schriftführerin) Flurstraße 8 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 5 43 23 Oliver Schneider (Öffentlichkeitsarb., Leistungsturnen Mädchen) Unt. Holunderstaffel 15 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 95 30 95 · E-Mail: oli-tt@t-online.de Katja Geiger, Britta Birkle (Jugendvertreter)
HANDBALL 	 D. Nachbaur  M. Nachbaur Dietmar Nachbaur (Abt.-Leiter) Hagenbuch 20 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 54 33 · geschäftl. 0 75 41 / 77 64 39 E-Mail: d.nachbaur@t-online.de Michael Nachbaur (Stv. Abt.-Leiter) Hopfenstraße 5/6 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 544 45 E-Mail: TSV-Tettng-Handball@m-nachbaur.de Bernd Ewald (2. Stv. Abt.-Leiter) Matthias-Erzberger-Str. 12 · 88074 Meckenbeuren ☎ 0 75 42 / 36 34 · geschäftl. 0 75 41 / 77 27 97 E-Mail: bernd.ewald@zf.com	FUSSBALL 	 Thomas Helm  Christian Jeggle Thomas Helm (Abt.-Leiter) Sonnenweg 8 · 88069 Tettng ☎ 0163 / 391 30 81 E-Mail: t.helm@zeppelin-systeme.de Volker Boos (Stv. Abt.-Leiter) ☎ 0171 / 41 77 733 Email: volker.boos@kirchmaier-staudacher.de Karin Rasch-Boos (Stv. Abt.-Leiterin) ☎ 0171 / 52 71 649 Email: kaboos@t-online.de Michael Wolf (Jugendleiter) ☎ 07542 / 95 26 92 E-Mail: wolmc@aol.com Christian Jeggle (Kassier) Grödenbühlstraße 7 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 64 03 E-Mail: christian.jeggle@aol.com
 Bernd Ewald  Thomas Walser  B. Braunger	Thomas Walser (Kassier) Montfortstraße 2 · 88239 Wangen-Schomburg ☎ 0 75 28 / 17 50 geschäftl. 07 51 / 84 12 30 E-Mail: thomas.walser@ksk-rv.de Berthold Braunger (Jugendleiter) Loretostraße 72 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 77 89 E-Mail: b.braunger@web.de		
FREIZEITSPORT 	 Diana Paul  W. Meschenmoser Diana Paul (Abt.-Leiterin) Kaltenberger Straße 6 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 93 91 56 E-Mail: paul-diana@web.de Wilhelm Meschenmoser (Kassier) Hofkammerstraße 28 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 55482 Heidi Krohmer (Schriftführerin) Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch Tel. 0 75 41 / 97 17 95 E-Mail: heidrun.krohmer@onlinehome.de	TISCHTENNIS 	 Stefan Gessler  Simon Rösch Stefan Gessler (Abt.-Leiter) St.-Aignan-Str. 31 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 95 70 90 · E-Mail: Gessler@LGM.info Simon Rösch (Stv. Abt.-Leiter, Vereinsleben) ☎ 0 75 42 / 40 97 40 Reinhold Rehm (Kassier) Rebhalde 14 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 511 69 · E-Mail: rehm.rebhalde@t-online.de Cornelia Müller (Schriftführerin) Grünwaldstr. 7 · 88074 Meckenbeuren ☎ 0 75 42 / 97 87 80 · E-Mail: hamuco@t-online.de Philipp Junginger (Pressewart) Kaltenbergerstraße 30 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 535 93 · E-Mail: philipp.junginger@gmx.de Karl Knöpfler (Jugendleiter) Rebhalde 12 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 62 26 · E-Mail: karlknopf@web.de Holger Hübner (Spielbetrieb) ☎ 0 75 42 / 50 94 91 Christian Mutzel (Jugendtrainer) ☎ 0 75 43 / 95 23 33
 Heidi Krohmer		 Reinhold Rehm  Cornelia Müller  Karl Knöpfler	
FECHTEN 	 Ursula Forster  Mario Dreher Ursula Forster (Abt.-Leiterin) Kalchenstraße 6 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 93 62 85 E-Mail: ursula.forster@t-online.de Mario Dreher (Stv. Abt.-Leiter) Hoher Rain 45 · 88069 Tettng E-Mail: m.dreher@gmx.de Maik Psotta (Pressewart) Im Kapuzineröschle 8 · 88677 Markdorf E-Mail: postmaik@web.de	TENNIS 	 Siglinde Roman  I. Widmann Siglinde Roman (Abt.-Leiter) Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 87 97 E-Mail: s.roman@t-online.de Ingeborg Widmann (Stv. Abt.-Leiterin) Loretostr. 11 · 88074 Meckenbeuren ☎ 0 75 42 / 541 15 Manfred Hofmeister (Kassier) Schubertstraße 14 · 88097 Eriskirch ☎ 0 75 41 / 82 64 Fax: 0 75 41 / 80 96 61 E-Mail: Manfred.Hofmeister@t-online.de Brigitte Apfel (Schriftführerin) Kalkwiesenstr. 1/1 · 88069 Tettng ☎ 07542 / 87 80
 Maik Psotta  Fabian Grodde  M. Weiland	Birgit Locher (Kassier) Graf-Eberhard-Straße 3 · 88069 Tettng Fabian Grodde (Sportwart) Kaltenbergerstraße 40/3 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 532 93 Maximilian Weiland (Jugendsprecher) Nikolausweg 21 · 88046 Friedrichshafen	 M. Hofmeister  Brigitte Apfel	
REHA-SPORT 	HERZSPORT  Bruno Bergmann  Adalbert Benkler Bruno Bergmann (Abt.-Leiter) Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch ☎ 0 75 41 / 8 15 82 Adalbert Benkler (Stv. Abt.-Leiter) Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren ☎ 0 75 42 / 2 23 97 Josef Marzini (Schriftführer) Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn ☎ /fax: 0 75 43 / 67 10 Harry Schatz (Kassier) Karlstraße · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 55 57 Helmut Schneider (Veranstaltungswart) Lindensteige 75 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 523 78 Gustav Pross (Beisitzer)	VOLLEYBALL 	 Bernd Neumann  Andreas Matzke Bernd Neumann (Abt.-Leiter) Belchenstraße 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn ☎ 0 75 41 / 8 21 80 · E-Mail: neumann.bernd@gmx.de Andreas Matzke (Stv. Abt.-Leiter) Margaretstr. 8 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 40 69 15 Bernd Solf (Kassier) Hofbrunnweg 2 · 88069 Tettng ☎ 0 7542 51412 · E-Mail: Bernd.Solf@csaout.com Matthias Rau (Schriftführer)
 Josef Marzini  Helmut Schneider  Harry Schatz	DIABETIKERSPORT Berthold Michelberger (Abt.-Leiter) Margaretenstr. 5 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 49 11 Viktor Schäfer (Stv. Abt.-Leiter) Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren ☎ 0 75 42 / 14 33 Isolde Tröster-Richter (Kassier) Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn ☎ 0 83 82 / 8 94 42	BASKETBALL 	 Daniel Dragheim  Steve Steiger Daniel Dragheim (Abt.-Leiter u. Trainer) Biggenmoos 9/1 · 88069 Tettng ☎ 0 75 42 / 40 93 49 E-Mail: d.dragheim@hotmail.com Marc Linzmajer (Stv. Abt.-Leiter) Steve Steiger (Kassier) Schachenstr. 16/1 · 88074 Meckenbeuren Claudio Demel (Jugendtrainer) Tim Küstermann (Jugendtrainer)
 B. Michelberger  Viktor Schäfer		TAE KWON DO 	 W.-R. Schepkowski Antonino Ficano (Abt.-Leiter) Im Kapuzineröschle 21 · 88677 Markdorf ☎ 0 75 44 / 52 86 E-Mail: ficano@t-online.de Wolf-Rüdiger Schepkowski (Jugendleiter + Trainer) Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen ☎ 0 75 41 / 325 51 E-Mail: wrschepkowski@yahoo.de



Freizeitsportler besuchen Tafelladen

Interessante Einblicke in eine wichtige Einrichtung unserer Stadt

Vor zwei Jahren gründeten katholische und evangelische Kirchengemeinde zusammen mit dem hiesigen Roten Kreuz den Tettlinger Tafelladen. Vergangene Woche nutzten nun 35 Mitglieder und Gäste beim Freizeitabend des TSV die Möglichkeit, diese soziale Einrichtung unserer Stadt zu besichtigen.

Dabei wurden von Michael Hagelstein und Jürgen Schuler, beide im Vorstand, den Besuchern vor Augen geführt, wie dringend mittlerweile diese Einkaufsmöglichkeit für viele Mitbürger geworden ist. 13 Prozent oder 11 Millionen Menschen in Deutschland gelten als arm. Oft unverschuldet, wie zum Beispiel durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Scheidung oder zu geringem Verdienst (Leiharbeit, Niedriglohn). Die Dunkelziffer schätzt man noch sehr viel höher ein, da viele sich leider scheuen zuzugeben, dass sie unter der Armutsgrenze der Europäischen Union liegen und weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens zur Verfügung haben. Mit Hartz IV gelingt es kaum jemand, für gesunde Ernährung und Bekleidung zu sorgen. In Tettling allein benötigten im letzten Jahr 645 Personen Unterstützung.

Dienstagmittag sowie Freitagvormittag nutzen daher jeweils 40 bis 45 Personen den Tettlinger Tafelladen. Die ehemalige Zulassungsstelle, von der

Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt, haben die 50 ehrenamtlichen Helfer mit viel Liebe renoviert und eingerichtet.

Der Laden ist reichhaltig bestückt, wobei man hier zumindest der Tettlinger Geschäftswelt mal großen Dank aussprechen sollte. Die Bäckereien Bär, Reck und Müller (Kehlen) geben ihre Brotwaren, Konditorei Schafnitzer sorgt für Torten, Würst- und Fleischwaren spenden die Metzgereien Forster und Gössel, Käse kommt aus Siggweiler vom Bergpracht Werk. Schreibwaren Schilling sowie die Wäscherei Zeller helfen. Auch die Marktbeschränker vom Dienstag geben oft Gemüse und Obst ab. Selbst in Discountern wie Lidl, Aldi, Plus und dem Penny-Markt in Meckenbeuren steht Ware zur Abholung bereit.

Nicht zu vergessen, die vielen Privatpersonen und Firmen aus weiterer Umgebung, die mit großen oder kleinen Sach- und Geldspenden dem Laden Hilfe geben.

Fazit des Abends: Die Einrichtung von Tafelläden wird leider immer notwendiger! Und der Tettlinger freut sich über jede noch so kleine Spende. Sei es durch Ware, kann man zu den Öffnungszeiten abgeben, oder durch Geld (Mitgliedschaft zum Beispiel kostet 15 Euro pro Jahr). Die Freizeitsportler machten schon den Anfang und übergaben 100 Euro.



Freizeitabend: Freizeitsportler besuchen den Tettlinger Tafelladen

Talk mit Bürgermeister Bruno Walter

Tettlinger Rathaus-Chef steht beim Freizeitabend Rede und Antwort

Der Freizeitabend der Abteilung Freizeitsport fand im vollbesetzten Konferenzsaal der Volksbank statt. Nach etwas mehr als 1 Jahr im Amt des Bürgermeisters galt es eine Zwischenbilanz zu ziehen. Den 70 TSV-Mitgliedern und Gästen stand Bürgermeister Walter zu allen Themen Rede und Antwort.

Der Moderator Lutz Rötke begrüßte den Bürgermeister Walter und dankte dem Vorstand der Volksbank Emil Frei für die kurzfristig mögliche Umplanung des Veranstaltungsortes.

Es wurde nicht nur über die Stadtentwicklung und die innerörtlichen Entlastungsstraßen nach dem positiven Bürgerentscheid berichtet und diskutiert, sondern auch über die Haushalts- und Finanzlage der Stadt Tettling. Breiten Raum nahm die Diskussion

über das Regionalwerk ein und weitere überzeugende Argumente dazu wurden von Bürgermeister Walter vermittelt. Das Thema Stadtbuss, Schulentwicklung mit Mensa, die Kulturveranstaltungen durch Spektrum und die Fußläufigkeit der Montfortstraße durften nicht fehlen. Lutz Rötke bedankte sich für die Informationen und Antworten des Bürgermeisters Walter und die starke Beteiligung der Zuhörer mit Fragen und ausgetauschten Anregungen sowie bei dem Gastgeber Emil Frei von der Volksbank Tettling. Am dem anschließenden Umtrunk konnte sich Bürgermeister Walter kaum beteiligen, da er noch eine dreiviertel Stunde von interessierten TSV-Mitgliedern mit Fragen belagert wurde. Es war eine gelungene Veranstaltung, die das starke Interesse der Tettlinger an ihrer Stadt zeigte.

Wandern im Süden Marokkos

29 Freizeitsportler auf Entdeckungsreise im Norden Afrikas

Eine Gruppe von 29 Wanderern der Abt. Freizeitsport des TSV Tettling erkundete auf einer 10-tägigen Reise Südmarokko. Lotte und Sepp Häfele hatten die Tour in das nordafrikanische Land in bewährter Weise organisiert.

Der Flug ging von Stuttgart nach Agadir und von dort mit dem Bus in das 80 km östlich gelegene Tairoudant, der geschäftigen Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, deren Zentrum durch eine 8 Meter hohen Stempelmauer mit acht Stadttoren aus dem 16. bzw. 18. Jh. geschützt wird. Stolz präsentiert man hier den Reichtum an frischem Obst und Gemüse in den Geschäften der Souks. Darüber hinaus blühen das Kunsthandwerk und das Geschäft mit dem Berberschmuck.

Untergebracht waren die Teilnehmer in einem traditionellen, eleganten Hotel mit Kolonialzeit-Ch-

arme sowie schönem Ambiente, mit hundertjährigen Palmen in wucherndem Garten und Blick auf die Stadtmauer.

Bei den von zwei einheimischen Wanderführern geführten Wanderungen im Anti-Atlas und Hohen Atlas trafen die Wanderer immer wieder auf abgelegene Berberdörfer. Tief beeindruckt waren sie von der Freundlichkeit der Menschen und deren ehrlichen Gastfreundschaft, die mehrfach in Einladungen zum Tee mit Fladenbrot, Öl und Honig oder Nüssen gipfelte. Auch die manchmal fast aufdringliche Neugier der Kinder beschäftigte sie sehr.

Insgesamt konnte die Wandergruppe tiefe Einsichten über die vielfältigen, kunterbunten Formen orientalischen Lebens einer alten Kultur gewinnen und am Ende der Reise viele unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen.



Wandergruppe: In Marokko



Freizeitabend: Talk mit dem Bürgermeister Walter



IHR PARTNER
RUND UM
DEN SPORT

88069 Tettling · Karlstraße 15
Telefon: 0 75 42/78 84
E-Mail: schuhsportmohn@t-online.de



Unsere Heimat – unser Meckatzer



Wanderer in Südtirol

Tettninger Gruppe durchwandert Meraner Höhenweg

Eine kleine Gruppe der Abt. Freizeitsport hat in sieben Tagen eine der schönsten Wandertouren Südtirols, den "Meraner Höhenweg", durchwandert. Die Wanderung führte in einer Höhe von 1200 bis 1800 Metern entlang von fünf Tälern.

Beginnen hat sie im Pfelderer Tal, von wo aus entlang dem Passeiertal am Meran vorbei in den Vinschgau ging. Bei Naturns, gegenüber Schloss Juval - dem Sommersitz und Ausstellungsort von Reinhold Messner - mündete die Tour in das Schnalstal und später in das Pfoessental. Am letzten Wandertag musste das 2881 Meter hohe Eisjoch mit der Stettiner Hütte zurück in das Pfelderer Tal überwinden werden. Damit war die rund 100 Kilometer lange Wanderung des Meraner Höhenweges, der rund um die weit über 3000 Meter hochragende Texelberggruppe führt,

abgeschlossen.

Zurück blieb die Erinnerung an schöne erlebnisreiche Eindrücke. Die Wandergruppe konnte herrliche Aussichten in die fünf Täler und in das Etschtal bis hin nach Bozen erleben.

Ganz besonders bewundert wurde die üppige Alpenflora. Die ganze Vielzahl der Alpenblumen war oft in überaus großer Menge und Schönheit zu betrachten.

Gegen Ende der Wanderung waren die Teilnehmer nicht nur von der schönen Bergwelt, sondern auch von der Gastfreundschaft der Südtiroler und der Quartiergeber begeistert. Die Wanderung, die von Ernst Haas und Erich Milz organisiert und durchgeführt wurde, ist ohne jeglichen Zwischenfall über die Runden gegangen.



Wandergruppe: Meraner Höhenweg

Angebot: Wellness-Joggen

Gruppe erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen joggt die Gruppe gemeinsam in einem moderaten Tempo ca. 45 Min. Im Sommer im Schäferhofwald, da dort das Gelände nicht ganz so anspruchsvoll ist, in den Wintermonaten vom Manzenbergstadion aus.

In dieser Gruppe soll niemand überfordert werden, sondern jeder Läufer in seinem Wohlfühltempo

laufen können. Für Wiedereinsteiger, Personen, die nicht so regelmäßig zum Laufen kommen, oder auch ältere Läufer ist dies eine ideale Gruppierung. Nach dem Lauf erfolgt ein gemeinsames Abdehnen.

Die Trainingszeiten der Wellness-Jogger sind dienstags und freitags 17:30 Uhr - 18:30 Uhr ab Schäferhofparkplatz bzw. Manzenbergstadion. Wir freuen uns auf weitere Mitjogger.

13. Joggingkurs der Freizeitabteilung

20 Teilnehmer lernen den Sport in Theorie und Praxis

Am Montag, 7. April, startete ein neuer Joggingkurs im Manzenbergstadion. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gespannt, ob es möglich sein würde als Anfänger in dieser Sportart, das Ziel des Kurses zu erreichen.

Nach dem Aufwärmen und einer ersten Einführung in die Joggingtechnik beginnt das eigentliche Laufen. Am ersten Tag ist dies auf eine halbe Stadionrunde begrenzt, danach geht man wieder. Das Lauftempo ist sehr langsam. Die Stunde endet mit dem systematischen Dehnen und Entspannen der beteiligten Muskelgruppen.

Im weiteren Verlauf des Kurses wird die Theorie des Laufens weiter ausgebaut und die zusammenhän-

genden Laufstrecken erhöhen sich schrittweise auf drei Stadionrunden.

Da Jogger normalerweise nicht in Sportstadien laufen, wird das Training ab der vierten Woche in den Schäferhofwald verlegt. Das Laufen im Wald und in der Natur ist natürlich viel angenehmer, aber auch anregender als im Stadion. Die Laufzeiten steigern sich nun von ca. 20 Minuten bis auf 45 Minuten. Diese Zeit wurde auch von allen Teilnehmerinnen, die bis zuletzt durchgehalten haben, erreicht.

Am 28. Mai konnte dann Kursleiter Helmut Fuchs bei einem gemütlichen Abschlussabend 13 neuen Joggerinnen und Joggern eine Urkunde über die erbrachten Leistungen überreichen.

Nordic-Walking-Programm 2009

Lauftreff-Termine, Kurse und Sommer-Event

1. Nordic-Walking-Lauftreff-Termine im Schäferhofwald

Die genauen Lauftermine entnehmen Sie bitte dem Jahresprogramm der Abt. Freizeitsport. Die Lauftermine finden immer statt, mit Ausnahme an Feiertagen.

2. Nordic-Walking: Einsteiger- und Anfängerkurs 2009

Anmeldung und Stöcke reservieren bei Sportgeschäft Mohn Tettng, Karlstraße Kursgebühr für Nichtmitglieder 20 €, Treffpunkt und Kursbeginn am Parkplatz im Schäferhofwald. 5 Kurstermine: 22.04. + 27.04. + 29.04. + 04.05. + 06.05.2009, jeweils 18:00 - 19:30 Uhr

3. Nordic-Walking: Aufbau- und Auffrischkurs 2009

Anmeldung bei Sportgeschäft Mohn Tettng, Karlstraße. Kursgebühr für Nichtmitglieder 10 €, Treffpunkt und Kursbeginn am Parkplatz im Schäferhofwald. 2 Kurstermine: Mittwoch 16.09. + 23.09.2009 jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr

4. Nordic-Walking-Sommer-Event

19. Juni 2009, 17:00 Uhr, Pfändertour (2,5 Std.) Abfahrt: Stadthalle Tettng. Eventuell Sommerabschluss für alle Nordic-Walker. Verschiedene Laufgruppen für alle geeignet. Einkehrmöglichkeit auf dem Rückweg in Hagena.

5. Motivation: So läuft sich's leichter!

> Besser gemeinsam als einsam. Kommen Sie zum Lauftreff, dort sind Nordic-Walker/innen, die sich auf Sie freuen.

> Raus aus dem Trott. Wechseln Sie die Lauftrefftermine. Es werden bei allen Terminen andere Strecken in landschaftlich reizvoller Umgebung gelaufen.

Vorsorgevollmacht ist das A und O

Freizeitabend in der Volksbank Tettng

Im vollbesetzten Vortragssaal der Volksbank Tettng zeigte Thomas Stauber, Justiziar der Volksbank, die Möglichkeiten, Grenzen und das Zusammenspiel der verschiedenen Vollmachten auf.

Manche Zuhörer wurden recht nachdenklich, als Thomas Stauber ausführte, dass bei rechtsverbindlichen Erklärungen und Entscheidungen Ehegatten sich nicht ohne weiteres gegenseitig gesetzlich vertreten können, sondern lediglich die Eltern ihre minderjährigen Kinder. Weiterhin wies Thomas Stauber darauf hin, dass ein Betreuer vom Vormundschaftsgericht mit allen den rechtlichen Konsequenzen bestellt wird, wenn jemand seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selber besorgen kann. Daher empfiehlt Thomas Stauber ein schlüssiges und ein sich ergänzendes Paket aus Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Zur Ergänzung der Generalvollmacht ist die Vorsorgevollmacht für darüber hinausgehende Ereignisse erforderlich, um in diesen Fällen die gerichtlich angeordnete Betreuung zu vermeiden.

Um auf der sicheren Seite zu sein empfiehlt er darüber hinaus eine Betreuungs- und Patientenverfügung. Dabei sollte sich jeder von kompetenter Stelle beraten lassen und die Betreuungs- und Patientenverfügung sollten mit einem Arzt des Vertrauens abgefasst werden, damit in einer jeweiligen konkreten Situation das in der Verfügung Gewünschte auch im Sinne des Vollmachtgebers erreicht wird. Bei Vollmachten für Grundstücksgeschäfte, Grundschuldbestellungen u. ä. ist jedoch mindestens eine notarielle Beglaubigung erforderlich. Zur Ausübung der Vollmacht sind die Aushändigung und der Besitz der Originalurkunde erforderlich. Die erteilte Vollmacht sollte man sich im zentralen Vorsorgeregister bei der Bundesnotarkammer registrieren lassen. Damit erhält das Vormundschaftsgericht Kenntnis von einer Vollmacht und sieht ggf. von der Bestellung eines Betreuers ab.

Die rege Diskussion zeigte das starke Interesse an dieser Thematik und bei vielen Zuhörern kam die Erkenntnis, auch in den eigenen Angelegenheiten Vorsorge treffen zu müssen.



Freizeitabend: Richtige Vorsorgevollmacht

**NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE**

bruder

88069 Tettng ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30

ANDREAS ABLER GbR

• Zimmerei
• Dachfenster
• Innenausbau

...trifft den Nagel auf den Kopf!

Wiesertswiller 3
88069 Tettng

Telefon: 0 75 42 - 88 12
Telefax: 0 75 42 - 54 84 E-Mail: info@abler-zimmerei.de

Bäckerei OBERMÜHLE Tettng

Sportler wissen es!!!
Kraft, Gesundheit und
Ausdauer durch Brot aus der

Wängener Straße 20 Karlstraße 28 Moosstraße 15
Telefon 60 33 Telefon 74 08 Telefon 66 65

Brot ist Natur.

Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.
... und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcfé in der Karlstraße.



“Aus dem Alltag eines Hausarztes”

Freizeitabend mit Dr. Rudolf Maier aus Tettng

Zu diesem Thema des Freizeitabends der Abteilung TSV-Freizeitsport schilderte Dr. Rudolf Maier aus Tettng - Facharzt für Allgemein-, Notfall- und Sportmedizin - vor 70 Mitgliedern und Gästen des TSV im Veranstaltungssaal der Sparkasse Tettng die übermäßige Bürokratie, der die Mediziner ausgesetzt sind.

Ein großes Ärgernis sind das überdimensionierte Formularwesen, die diversen Abrechnungen und die zahlreichen Dokumentationen. Dabei entfallen 40 % der Arbeitszeit auf die Bürokratie und somit verbleiben nur 60 % für die Patienten. Viel zu wenig, meint Dr. Maier.

Durch verschiedene Maßnahmen wie das Hausarztmodell der AOK wird versucht, die begrenzten Mittel effizienter für den Patienten einzusetzen. Eine Tatsache zeichnet sich ab, dass der Anteil der Hausärzte an der Gesamtzahl der Mediziner stark

rückläufig ist und der Trend zu größeren Einheiten anhält. Die unüberschaubare Politik der Pharmaindustrie und die nicht genutzten Einsparmöglichkeiten in Höhe von 3 Mrd. € jährlich wurden angeprangert und führten zu längeren Diskussionen. In dem Zusammenhang ist erfreulich, dass große Teile der Ärzteschaft sich verstärkt und bewusst nicht in die Abhängigkeit der Pharmahersteller begeben.

Breiten Raum nahmen die Ausführungen über die Vorsorgeprogramme und den Impfschutz bei Kindern und Erwachsenen ein. Denn Vorbeugen ist immer noch besser als heilen, wobei allerdings verschiedene Maßnahmen kritisch zu hinterfragen sind.

Der besondere Dank dieses Freizeitabends galt Dr. Rudolf Maier und dem Hausherrn Bernhard Amrein von der Sparkasse Tettng. Die lebhafteste Diskussion zeigte das große Interesse der Zuhörer und setzte sich auch beim anschließenden Umtrunk fort.



Freizeitabend: Aus dem Alltag eines praktizierenden Hausarztes



Tettngger Halbmarathon 2008

Am Freitag, 20. Juni 2008, starteten am 2. Tettngger Halbmarathon ca. 40 Jogger und 30 Nordic-Walker am Parkplatz im Schäferhofwald. Die Abteilung Freizeitport hat alle Nordic-Walker, Walker und Jogger der Region eingeladen, auf landschaftlich traumhafter Strecke den 2. Tettngger Halbmarathon zu absolvieren. Die Nordic-Walker und Walker starteten um 17 Uhr und die Jogger um 18:30 Uhr. Vielen Dank an Lorenz und sein Team für die tolle Strecke.

Der Streckenverlauf ging durch den Schäferhofwald nach Mücke und Oberdorf, dann an der Argen entlang bis zum Seglereck Jachthafen Gohren. Dort an der Kontrollstelle im Seglerheim erwartete alle Gerda Willmann mit einer Erfrischung. Auf der anderen Argenseite ging dann die Strecke zurück zum Parkplatz im Schäferhofwald. Die Strecke verlief nur auf Feld- und Waldwegen. Eine Teilnahmegebühr wurde beim Tettngger Halbmarathon nicht erhoben. Die Abteilung Freizeitport/Nordic-Walking kam so dem Wunsch vieler Nordic-Walker, Walker und Jogger nach längeren und anspruchsvolleren Strecken nach.

Nach Argen- und Bodenseetour war der Halbmarathon der vorletzte Sommer-Event 2008. Es folgte im Juli 2008 noch unsere traditionelle Pfändertour. Wir trafen uns zur Pfändertour an der Stadthalle und bildeten Fahrgemeinschaften nach Lochau. Die Strecke verlief von Lochau zur Mittelstation, zur Pfänderspitz und zurück. Wir hatten schönes Wetter, es war eine gelungene Veranstaltung.



Preisverleihung "Sterne des Sports"

Am 14. Oktober 2008 konnte Diana Paul als Abteilungsleiterin der Abteilung Freizeitport im TSV Tettng 1848 e. V. den zweiten Preis der Aktion "Sterne des Sports" in der Volksbank Tettng von Jürgen Strohmair, stv. Vorstandsvorsitzender, entgegennehmen. Das eingereichte Thema von D. Paul war "Freizeitsportangebot für ältere Personen".

Mit diesem Preis werden Vereine ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße innovativ um die Förderung des Sports verdient gemacht haben. Es ist zugleich eine Anerkennung insbesondere für die vielen aktiven Mitglieder, BetreuerInnen, Rad-/WanderführerInnen, dass wir so vielseitig sein können.

Erlebnis Elektronikmuseum

Karl Pusch zeigt beeindruckten Freizeitportlern seine Schätze

Ein besonderes Kleinod Tettngs, das Elektronikmuseum, war das Thema des Freizeitabends am 09.04.08. Die Bedeutung Tettngs als namhafte Elektronikstadt wird durch das seit Juni 2002 bestehende Museum besonders unterstrichen. Der im gleichen Jahr 2002 gegründete Förderverein sowie zahlreiche Firmen und private Sponser haben hier eine Erlebniswelt für Laien und auch für Fachleute geschaffen.

Der Leiter des Museums, Karl Pusch, zeigte voller Begeisterung seine Schätze aus der Rundfunktechnik mit Geräten aus ehemaligen regionalen Produktions- und interessanten und zum Teil nostalgische Tonaufzeichnungsgeräte. Aus dem Bereich der Elek-

tronik waren Tettngger Lehrmittel der Elektronikschule sowie Rechenmaschinen, Messgeräte und auch die moderne Sensorik aus Tettngger Betrieben zu bestaunen.

Karl Pusch hat weitere Ziele. So ist geplant, elektrophysikalische Phänomene in anschaulichen Experimenten darzustellen und für jedermann verständlich zu machen und das Interesse besonders bei jungen Leuten an Naturwissenschaften und Technik zu wecken.

Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensitzen wurde noch lange mit Karl Pusch über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Elektronik diskutiert.



Freizeitabend: Elektronikmuseum

Der Sportbrillen-Spezialist
in Tettng

HORSTMANN

Optik



Sven Empen
Kalstraße 37
88069 Tettng
Fon 0 75 42/5 22 78
www.augenoptik-bodensee.de

Freundliche, kompetente
Brillenberatung und
Kontaktlinsenanpassung



**Wohin sonst.
Für junges Wohnen.**

möbel stumpp
TETTNG

88069 Tettng · Bürgermoos · Prinz-Eugen-Straße 59
Tel. 0 75 42/93 81-0 · Fax 0 75 42/93 81-35



Vom Bodensee zum Genfer See

Zwölf Freizeitsportler auf dem Fahrrad durch das Schweizer Mittelland

Zwölf Radler der Abteilung Freizeitsport im TSV Tettng sind in sechs Tagen die Schweizer Mittelland-Radtour vom Bodensee zum Genfer See gefahren.

Am ersten Tag ging es von Romanshorn aus durch den hügeligen Thurgau mit einer Rast in Will. In Winterthur wurde das erste Mal übernachtet. Nach einem kräftigen Anstieg zum Winterberg war der Airport Zürich-Kloten das nächste Ziel mit einem interessanten Aufenthalt auf der Besucherterrasse.

Auf dem Radweg an der Glatt entlang führte der Weg nach Oerlikon und hinab zur Limmat, um in Zürich durch die Niederdorfstrasse zum Großmünster zu gelangen.

Nach einer Rast am Zürichsee führte der Weg über die Bahnhofstrasse mit einem Abstecher zum Fraumünster. Dann verließ die Gruppe die geschäftige Stadt und es ging weiter nach Affoltern.

Am nächsten Tag wurde bei Baden die Limmat überquert, um kurze Zeit später an der Reuss zu sein. In Windisch gab es eine Rast in den Ruinen des römischen Amphitheaters, bevor die Freizeitsportler in Brugg die Aare erreichten. Immer am Fluss entlang führt die Rad-Route Nr. 5 nach Aarau, der Stadt mit den schönen alten Giebeln an den gotischen und barocken Häusern. Die Aare wird heute für die Erzeugung von Energie genutzt, so dass ein Baden im grünen Wasser des Flusses nicht möglich war. In Olten wurde übernachtet, davor gab es einen Rundgang durch die Altstadt und morgens fuhr man über die al-

te Holzbrücke, um auf der weiteren Strecke nach Aargau zu gelangen. Bis Solothurn wurde mehrmals der größte Fluss der Schweiz überquert und am Ende des vierten Tages erreichten die Radler Biel, wo bis in die Nacht das Flair der Stadt genossen wurde.

Am Ufer des Bieler Sees führte die Route nach Le Landeron mit seiner mittelalterlichen Atmosphäre. Zwischen Bieler See und Neuenburger See überschritten die Radler die Sprachgrenze über die Pont Rotary, eine imposante Holzbrücke, die zur Expo 2002 errichtet wurde.

Nach Westen fahrend zeigte sich am anderen Ufer Neuchâtel und am Horizont der Schweizer Jura. Estavayer le Lac war die nächste Etappe und es gab noch ein erfrischendes Bad im See sowie am Abend einen Rundgang durch die lebendige Altstadt.

Das letzte Teilstück bescherte keinen Sommer- tag mehr, der Besuch vom Markt in Yverdon erfolgte aber trocken, bevor es durch die Ebene von Orbe nach La Sarraz hinauf ging. Die Route führte dann durchs Tal der Venoge bis der Genfer See ins Blickfeld kam.

Der Abschluss der Tour war in einem Vorort von Lausanne, in einem Hotel direkt am See, wo sich die Teilnehmer bei Siegfried Strobel für die gute Organisation und Führung der Radwanderwoche bedankten.

Die Heimreise mit der Bahn ging von Lausanne nach Romanshorn mit einem Stop in Bern. Schon von der Fähre aus war dann ersichtlich, dass die Radler trocken nach Tettng kommen und ohne nennenswerten Regen 440 Kilometer zurücklegen konnten.

Sparkasse-Marathon im Dreiländereck

TSV-Jogger wieder mit von der Partie

Zum wiederholten Mal nahmen sieben LäuferInnen des TSV-Tettng Abteilung Freizeitsport am Sparkasse-Halbmarathon teil.

Am Vortag der Veranstaltung besuchten wir die Läufermesse in der Inselhalle Lindau, bei der wir einige "Läuferschnäppchen" tätigten und unsere Startunterlagen abholten. Anschließend ging es auf die "MS

Vorarlbeg" zur traditionellen Pasta-Party, um unsere Kohlenhydratespeicher aufzuladen.

Am 05.10.2008 pünktlich um 11:11 Uhr starteten wir am Hafen der malerischen Insel Lindau. Insgesamt waren es über 3600 Läufer aus 41 Nationen. Der Halbmarathon mit über 1900 Teilnehmern war der stärkste Wettbewerb. Die Wetterbedingungen

waren gut, wolkenlos, nicht zu warm, lediglich der Wind war etwas zu stark. Da die Strecke ein geringes Höhenprofil aufweist und durchwegs asphaltiert ist, überschritten wir die Ziellinie im Casino-Stadion in Bregenz nach einer persönlich gut gelaufenen Zeit. Mit der Bahn ging es anschließend wieder zurück nach Lindau, wo wir unsere Fahrzeuge abgestellt hatten. Im Café Raumzeit in Kressbronn feierten wir mit Kaffee und Kuchen unseren erfolgreichen Saisonabschluss.



Frauenlauf und "Fit for Run"

Starke Teilnehmerzahlen bei Traditionsläufen in Vogt und Grünkraut

Wie jedes Jahr machten sich zahlreiche Walkerinnen, Nordic-Walkerinnen und Joggerinnen im Juli auf den Weg nach Vogt zum Frauenlauf.

Wie immer begann die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein mit einem fetzigen Aufwärmprogramm. Nach dem Startschuss machten sich die Läuferinnen auf die 7,7 km lange Strecke, die vom Vogter Stadion durch den nahegelegenen Wald und wieder zurück zum Stadion führt. Von Themännern und Kindern kräftig angefeuert wurde die Strecke von den Tettng Frauen bestens gemeistert. Im Ziel angelangt erhielt jede Teilnehmerin eine langstielige rote Rose und konnte sich an den Verpflegungsständen erfrischen. Wie jedes Jahr ist der Frauenlauf eine beliebte Veranstaltung, auch den Kontakt zu Läuferinnen aus anderen Vereinen zu pflegen. Wer einmal in Vogt war, wird immer wieder kommen.

Nicht weniger beliebt bei den Tettng Freizeitsportlern ist der "Fit for Run" in Grünkraut. Dies

zeigt sich, dass die Abteilung dieses Jahr mit fünf Mannschaften dort angetreten ist. Grünkraut wird als Staffellauf ausgerichtet, jede Mannschaft benötigt 4 Läufer. Walking, Nordic-Walking oder Jogging, alles ist möglich in Grünkraut.

Nach einer schwingvollen Aufwärmgymnastik fiel der Startschuss. In der ersten und letzten Runde müssen alle vier Läufer auf der Strecke sein. Die Runden dazwischen werden immer in Zweierpärchen gelaufen.

Besonders angenehm ist in Grünkraut, dass keine Zeitnahme erfolgt, also ein absoluter Genusslauf ist. Im Ziel erhielt jeder Teilnehmer ein T-Shirt und ein Glas Sekt. Bei strahlendem Sonnenschein saßen die Freizeitsportler noch lange zusammen und ließen den schönen Herbstlauf gemütlich ausklingen. Dieser Lauf fördert doch auch sehr den Zusammenhalt von unseren verschiedenen Laufgruppen und ist jedes Jahr eine Bereicherung für alle Teilnehmer.



Jogger in Grünkraut



Fahrradgruppe: Radler am Genfer See

Zu acht unter 30 000: Tettng laufen beim Wien-Halbmarathon mit



Acht Mitglieder der Jogginggruppe von der Freizeitabteilung des TSV Tettng haben vier ereignisreiche Tage in Wien verbracht. Die Reise begann am Freitag vor dem Lauf bei trübem und regnerischem Wetter mit der Zugfahrt von Bregenz nach Wien. In Wien angekommen wurde das Hotel, das direkt am Stephansdom lag, bezogen. Nach Abholung der Startunterlagen

bei der Sportmesse gab es in einem typischen Wiener Lokal das Abendessen. Der Samstag startete mit einer Stadtrundfahrt, unter anderem mit Aufhalten am "Hundertwasser-Haus" und Schloss Schönbrunn. Am Abend besuchten die Teilnehmer im Stephansdom die Läufer-Messe. Höhepunkt und eigentlicher Anlass der Reise war aber die Teilnahme am 25. Vienna City Marathon mit insgesamt rund 30 000 Teilnehmern. Bei tollem Wetter nahmen die acht Mitglieder vom TSV Tettng erfolgreich am Halbmarathon teil. Dieser Stadtlauf mit Zieleinfahrt in die Wiener Hofburg und Abschlussparty am Heldenplatz war ein tolles Erlebnis. Unser TSV-Läufer Dieter Christian wurde sogar bester Deutscher in seiner Altersklasse. Nach einem gemütlichen Stadtbummel trafen die TSV'er am Montagmittag die Heimreise an.

1a Autoservice in Tettng

KFZ Brugger

- Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- HU+AU im Haus
- Reifen- und Bremsservice
- Klimages
- Autoglas Ersatz und Reparatur
- Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
- Autogasnachrüstung

1a autoservice

Fon 0 75 42 / 5 52 60

KFZ Brugger · Neuhausle 1/2 · 88069 Tettng

forster Metzgerei

- Modern eingerichtete Fachgeschäfte
- Appetitlich-frische Auslagen in der Theke
- Freundliches Fachpersonal
- Kundenkarte für Bonuspunkte – tolle Prämien!

Metzgerei Forster, 88069 Tettng, Kirchstraße 1, Tel. 075 42/68 25
Filiale Tettng: Loretostraße 42, Tel. 57 46, Blasi's Grill: 68 25
Frischemarkt Mariabrunn, Mariabrunnstr. 73, Tel. 075 41/98 15 72

FRISÖR FINK

Zuständig für gepflegtes Haar in Tettng

FRISÖR FINK
Montfortstr. 26
075 42/78 18

CITY FRiseur
Bärenplatz 6
075 42/86 52



Hits für Kids! Eltern und Kind

Abwechslungsreiches, phantasievolles Bewegungsprogramm

Das Eltern-Kind-Turnen bietet ein abwechslungsreiches, phantasievolles Bewegungsprogramm, das die gesunde Entwicklung unserer Kinder garantiert.

Im Mittelpunkt der Übungsstunden stehen die Kinder und die sechs Botschaften des Kinderturnens: Bewegen, Spielen, Mitmachen, Erleben, Üben und Können.

Wir verknüpfen Bewegung mit Fantasie. Unsere Kinder haben Fantasie! Wenn sie sich bewegen, spielen sie dabei: So wird aus einem einfachen Barren eine Hängebrücke über die man vorwärts, rückwärts oder auf Händen und Knien überqueren kann. Es schleichen auch keine Kinder durch die Halle, nein, das sind Katzen oder trampelnde Elefanten oder Flugzeuge die

wild durcheinander fliegen. So verpackt macht Bewegung Spaß!

Wie bereits erwähnt, stehen die Kinder ganz im Mittelpunkt. Ebenso wichtig ist aber auch die Begleitperson der Kleinen. Das kann die Mama oder der Papa sein - oder auch die Oma oder die ältere Schwester. Sie garantieren den Kindern Sicherheit, bieten Hilfestellung an, helfen beim Kennen lernen der Gruppe, den Geräten, den Singspielen, trösten auch mal, und vor allem sind sie die größten Fans unserer kleinsten Turnkinder.

Unser Ziel ist es, den Kleinkindern einen optimalen Start in ein bewegtes Leben zu ermöglichen, damit sie bis ins hohe Alter Spaß an der Bewegung haben.



Mit viel Spaß dabei: Unsere Kleinsten

Jungs:TURNEN!

Seit August 2008 wieder im Programm

Nach einiger Zeit der Pause haben wir das Angebot Jungs:TURNEN! wieder im Programm. Unter der Leitung von Harald Franzen können nun auch die älteren Jungs wieder turnen.

Unter der Bezeichnung TURNEN sammelt sich

hier alles was sich um das Thema Bewegung dreht. Das klassische Gerätturnen an den 6 Männergeräten ist hier nicht der Mittelpunkt der Sportstunde sondern all das was den Jungs in Alter zwischen 10 und 15 Jahren Spaß macht. Das Ziel heißt Spaß mit Bewegung. Erreicht wird das mit Spielen die zum Mitmachen animieren. In der Halle ist das große Trampolin mit seinen unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten genauso interessant wie die Fun-Sportarten, die im Freien durchgeführt werden. In der Sportstunden sind auch Jungs herzlich willkommen, die keine Sportskanonen sind oder an keinen Wettkämpfen mehr teilnehmen wollen.



Äußerst beliebt bei den Jungs: Bounce-Ball

"Fitnessmix": PILATES und AERO-Step XL

Übungen für den ganzen Körper halten Fit

Unsere Übungsstunden beinhalten Übungen für den ganzen Körper. Mit einfachen Aerobicsschritten wird die Koordination und auch die Kondition geschult.

Mit dem AERO-Step XL werden die Gelenke und Bänder, die Muskeln sowie das Nervensystem aktiviert und trainiert. Durch die Gleichgewichtsreize so-

wie den sensiblen Input an den Fußsohlen werden gezielt die vielen kleinen Rezeptoren in den Muskeln und Gelenken angesprochen sowie v.a. die kleinen gelenknahen Muskeln, die oftmals vergessen werden, angeregt. Dies führt neben dem erhöhten Energieumsatz zu einer enormen Verbesserung der Koordination, des Muskelaufbaus sowie der Gelenkstabilität.

Das AERO-Step XL wird auch in vielen professionellen Reha-Zentren und Physiotherapie-Praxen mit Erfolg angewendet.

PILATES, eine ganzheitliche Trainingsmethode für Körper und Geist, wird seit Jahren auch bei uns in der Turnabteilung praktiziert. Mit den Pilates-Übungen werden die unterschiedlichsten Muskeln trainiert um den Körper zu straffen. In sanften und harmonisch fließenden Bewegungen werden Atemtechnik, Kraft, Koordination und Beweglichkeit auf ideale Weise entwickelt und trainiert.

Gleichgewichtssinn und Körperbeherrschung sowie eine flexible Muskel- und Gelenkarbeit stehen im Mittelpunkt. Nur die langsame und exakte Ausführung der Übungen garantieren den Erfolg des Trainingsprogramms. Zur Unterstützung der Übungen haben wir auch den speziellen PilatesCoach-Ball zur Hand.

Die Pilates-Methode und das AERO-Step XL bieten Ihnen einen ganzheitlichen Trainingsansatz. Ihr Körper und ihr Wohlbefinden werden in Form gebracht, zugleich eröffnet sich Ihnen Ihr wahres Fitness-Potenzial - und das in jedem Alter.

Die Übungsstunden mit Ull Hanne Hanschur sind Donnerstags in der Stadthalle Tettang (Hintereingang) von 19.30 Uhr bis 21 Uhr.



Nicht nur sportlich unterwegs, sondern auch auf Reisen: Beim Ausflug nach Rom vor dem Petersdom

Sport und Spaß

TSV-Faustballer erfolgreich bei den Senioren-Gaumeisterschaften

Bei der Seniorengauspielmesterschaft in Wangen am 15.03.2008 mussten wir aufgrund einiger verletzter Stammspieler kurzerhand eine Spielgemeinschaft mit Ratzenried eingegangen.

Gleichwohl waren wir wieder sehr erfolgreich und konnten, wie auch im Vorjahr, den zweiten Platz von insgesamt sechs Mannschaften unserer Alters-

gruppe erringen. Der Tettanger Teil der Faustballer bestand aus drei Generationen der Familie Funk.

Die Geselligkeit kommt bei uns nie zu kurz und so besuchten wir am 15.05.08 das Rolls-Royce-Museum in Dornbirn, das größte Rolls-Royce-Museum der Welt. Auch das neue BMW-Museum in München wurde von uns noch zum Jahresende besucht.



Das TSV-Team beim Bierfässleturnier

HOTEL-RESTAURANT
RITTER

Tettang, Karlstraße 2
Telefon 0 75 42/53 02-0

Fam. Karl Tempel

Gut Essen und
Trinken in gemütlicher
Atmosphäre

Nach dem Sport sorgen wir gerne
für Ihr leibliches Wohl mit leckeren
Tagesgerichten knackig frischen
Salaten, herzhaftem Vesper und
hausgemachtem Kuchen.

Beliebt bei
schönem Wetter,
unsere blühende Gartenlaube



Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11
89069 Tettang
Tel. (075 42) 509701
Fax (075 42) 5097 02
E-Mail: locher@wiede.com

■ Innenraum
■ Putz und Fassade
■ Fußbodentechnik
■ Betoninstandsetzung
■ Wärmedämmverbundsysteme
■ Balkonabdichtung
■ Mauerwerkstrockenlegung

Kompetenz
rund ums Haus!



Pia und Lena gehen zum Kinderturntest in der Grundschule Kau!

Zum zweiten Mal arbeiten Grundschule Kau und die TSV-Turnabteilung zusammen - Handlungsempfehlungen für Eltern und Lehrer

Pia und Lena unterhalten sich auf dem Weg zum Kinderturntest...

LENA: Hallo Pia, freust du dich auf den Test?

PIA: Guten Morgen Lena, welchen Test denn?

LENA: Na, den Kinder-Turn-Test den wir heute in der Turnhalle machen!

PIA: Ach so! Den haben wir doch in der ersten Klasse schon gemacht. Wieso müssen wir den noch mal machen?

LENA: Die wollen wissen wie viel besser wir seit der Zeit geworden sind.

PIA: Was haben wir eigentlich damals gemacht?

LENA: Also die haben die Koordination getestet. Da sollten wir auf einem Bein stehen bleiben, und auf der umgedrehten Langbank rückwärts laufen!

PIA: Ja, ich weiß noch! Das konnte ich gut. Und was noch?

LENA: Dann mussten wir noch über eine Linie hin und her hüpfen.

PIA: Wir haben uns doch auch mal nach vorne gebeugt.

LENA: Ja, das war die Rumpfbeuge, da testen die unsere Beweglichkeit. Aber am schwierigsten fand ich ja den Liegestütz.

PIA: Ach, da war ich ganz gut! Zu was ist der denn?

LENA: Zusammen mit dem Standweitsprung wird da unsere Kraft getestet.

PIA: Was war eigentlich die langweiligste Prüfung?

LENA: Natürlich der 6-Minuten-Lauf, wegen der Ausdauer. Aber meine Mama hat gesagt: "Was sein muss, muss sein!"

PIA: Also dann komm schnell in die Halle, ich glaube unsere Lehrerin wartet schon.

Warum gibts diesen Test?

Ausreichende Bewegungsaktivitäten stellen im Kindesalter die Grundlage für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung dar. Bewegung wirkt sich positiv auf die körperliche und motorische, aber auch psychosoziale und geistige Entwicklung eines Kindes aus.

Mithilfe des Kinderturntests können Defizite und Stärken in bestimmten Bereichen festgestellt werden.

Entsprechend der Ergebnisse werden Handlungsempfehlungen für Eltern, Übungsleiter, Erzieher und Lehrer abgeleitet und zur Verfügung gestellt, sodass die Kinder individuell gefördert werden können.

Wer hat den Test entwickelt?

Der Kinderturntest ist Kernelement der DTB-Kampagne "Kinderturnen-Die Zukunftschance für eine nachhaltige Bewegungsförderung in Deutschland" (unterstützt von der BÄRMER).

Er wurde vom Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) der Universität Karlsruhe unter der Leitung von

Prof. Dr. Klaus Bös und Susanne Bappert entwickelt. Für die wissenschaftliche Begleitung und Analyse werden die Testergebnisse anonym zurück geschickt. Als Rückmeldung für die Eltern und Kinder erhielten

diese wenige Tage später eine Urkunde.

Mit viel Spaß waren die Kinder dabei. Vielleicht machen wir den Kinderturntest für die anderen Klassenstufen auch noch.



Die Teilnehmer am zweiten Kinderturntest, den die TSV-Turnabteilung mit der Grundschule Kau durchgeführt hat

Hits for Kids! Mädchen

Ballspiele, Fangspiele Turnen und mehr

Die Turnabteilung bietet für Mädchen ab der 1. bis zur 4. Grundschulklasse, die sich fürs Turnen interessieren zwei altersgetrennte Gruppen an.

Die "sogenannten" Turnstunden werden von den beiden Übungsleiterinnen Ulla und Miriam mit verschiedensten Bewegungsarten gefüllt. Ball- und Fang-

spiele, Gymnastik, einfaches Geräteturnen und leichte Tänze machen allen Spaß.

Wir sind eine gerne besuchte Gruppe und freuen uns auf neue Mädchen, die uns donnerstags um 17 Uhr in der Carl-Gührer Halle besuchen.



Die Übungsleiterinnen Ulla Eschrich und Miriam Enzenmüller inmitten ihrer Mädchengruppe bei Hits for Kids!Mädchen

Vielfalt in der Halle

Hits for Kids! Vorschulturnen

Kinder lieben Musik! Deshalb beginnt unsere Turnstunde zum Aufwärmen natürlich mit dem beliebten Hit "1-2-3 im Sauseschritt".

Mit Hilfe der Eltern findet dann der Aufbau statt. Hier bekommen auch die ganz großen Geräte, wie Barren, Reck, Trampolin oder großer Kasten einen Platz in unserer Hallenhälfte. Jetzt wird geklettert, gerollt, gesprungen und balanciert.

Daneben haben natürlich auch alle möglichen Handgeräte und Alltagsmaterialien ihren Einsatz. Nach dem gemeinsamen Aufräumen endet die Stunde mit einem Fingerspiel oder einer Massagegeschichte.



Die Gruppe bei Nikolausturnen



Jazzdance + Funky

Für super Stimmung beim TSV-Sommerfest sorgte die Jazz-Tanz-Gruppe. Mit Tanzeinlagen von Jazzdance, Latino bis hin zu HipHop zeigte die Tanzgruppe was sie so alle drauf hat.

Trainiert wird jeden Montag im Gymnastikraum der Schillerschule von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr. Tanzbegeisterte melden sich bitte bei Ingrid Beck Tel. 07542 51271.

Buffler
Tettang · Karlstraße

Ottmar Huber
Stuckateurbetrieb

- Putz-Stuck
- Gerüstbau
- Fließestrich
- Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche

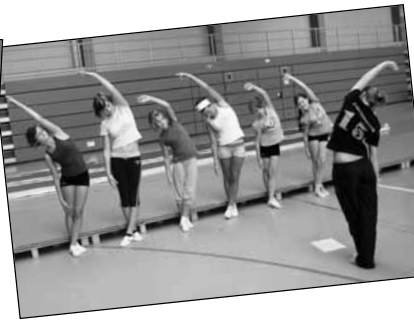
Tettang ☎ 0 75 42 - 76 02

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

M. + P. Schülling
TETTANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10



Freudige Gesichter überall!

TSV richtet das Bezirkskinderturnfest aus

Es war eine schöne Veranstaltung, das Bezirkskinderturnfest in Tettang. 98 junge Turnerinnen und Turner waren am Start. Zwölf Goldmedaillen wurden verteilt, strahlende Siegerinnen und Sieger nahmen sie entgegen. Am erfolgreichsten war dabei der TV Kressbronn, der vier Turnfestsieger stellte, gefolgt vom TSV Tettang mit deren drei. Freudige Gesichter gab's aber nicht nur bei den Medaillengewinnern, sondern auch bei den Organisatoren.

Harald Franzen, Abteilungsleiter Turnen des ausrichtenden TSV Tettang, zeigte sich hinterher hoch zufrieden. Der Aufwand, einen solchen Event zu organisieren, sei kein kleiner, gab Franzen zu bedenken. Viele Stunden der Vorbereitung gingen der Veranstaltung voraus. Voll des Lobes ist er über die vielen ehrenamtlichen Helfer, von Kuchenbäckern über Zelt- und Geräte-Aufbauteams bis hin zu den Verkäuferinnen, die für die Organisation und Durchführung des Bezirkskinderturnfestes im Einsatz waren. Ein Großteil davon waren Mitglieder der Turnabteilung und Eltern. Unterstützung bekamen die Turner auch von den Abteilungen Leichtathletik und Freizeitsport. "Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die mit ihrem selbstlosen Einsatz den Kindern ein tolles Fest ermöglicht haben", so Harald Franzen.

Die Teilnehmerzahlen hätten gerne größer sein können, den Organisatoren hier einen Strich durch die

Rechnung machte die genauso unglückliche wie unvermeidliche Terminkollision mit dem Seehasenfest. Die Vereine in und um Friedrichshafen wie Turnerschaft oder TV Ailingen konnten dadurch nicht antreten. "Der Regen am Morgen hat bestimmt noch den einen oder die andere abgehalten, nach Tettang zu kommen. 98 von 115 im Vorfeld angemeldeten Mädchen und Jungen waren jedoch am Start.", wusste Franzen zu berichten. Die Jungen waren dabei in der Unterzahl, nur zehn Turner fanden den Weg nach Tettang.

Die Kinder konnten zwischen drei Wettkampffarten wählen: Zum einen war da natürlich der reine Gerätturn-Wettkampf. Des Weiteren gab's einen gemischten Wettkampf mit je drei Leichtathletik- und Turn-Disziplinen im Angebot, sowie einen Elementar-Achtkampf, der aus kleineren turnerischen und leichtathletischen Übungen bestand. So wurde hier zum Beispiel neben einer kleinen Bodenübung auch Medizinball-Weitwerfen und Standweitsprung bewertet. Zwölf Wettkämpfe in vier Altersklassen gingen insgesamt über die Bühne.

Am begehrtesten waren freilich die Goldmedaillen, außer nach Kressbronn (4) und Tettang gingen die nach Grünkraut (2), Kehlen, Langenargen und Schemmerhofen. Zu erwähnen sind natürlich auch die Sieger der Staffelspiele, die in der Pause zwischen Wettkampf-Ende und Siegerehrung stattfanden: Hier

konnten sich die Jungs vom TV Langenargen gegen die Mädchenteams durchsetzen. So kam der TV Kressbronn auf Platz zwei, vor einem gemischten Team von TSV Tettang und SV Kehlen.

Die Ergebnisse der Tettanger Turnerinnen:

Gerätturnen Juti E8/9: 1. Mona Nachbaur 55,50; 3. Kristin Ackermann 49,25. Gerätturnen Juti D10/11: 1. Ana Plackovic 51,35; 3. Sarah Kring 50,10. Gerätturnen Juti C12/13: 1. Franziska Dimmler 59,80; 2. Katharina Kaiser 57,90; 3. Natalie Schwabe 56,40.



Mona Nachbaur erreichte den ersten Platz bei der E-Jugend, Kristin Ackermann wurde Dritte.

Schülerliga 2008: Platz zwei für die C-Jugend

TSV mit 36 Turnerinnen in fünf Teams am Start

In der neuen Seesporthalle in Kressbronn ging Ende Oktober die Schülerliga-Saison 2008 zu Ende. Der TSV Tettang durfte sich über zwei Treppchenplätze freuen.

Mit insgesamt 36 Turnerinnen in fünf Teams war der TSV Tettang bei der diesjährigen Schülerliga im Einsatz. Sowohl die C-Offen als auch die C-Jugend konnte mit dem Erreichen der Plätze drei und zwei einen Pokal gewinnen.

Die E-Jugend zeigte sich in Kressbronn nochmals von ihrer besten Seite und konnte ihr stärkstes Ergebnis dieser Saison erzielen. Am Ende fand sich die erste Mannschaft auf dem sehr guten vierten Platz wieder. Und auch die E2 turnte sich noch mal nach oben und konnte Platz sechs erreichen.

Im Gesamtergebnis fand sich die E1 auf Platz fünf und die E2 auf Platz acht wieder, ein tolles Ergebnis bei starker Konkurrenz. In Kressbronn im Einsatz waren Kristin Ackermann, Lena Franzen, Mona Nachbaur und Greta Wizgall sowie Johanna Häfele, Jana Miller, Anneke van Bruggen, Corina Pfeiffer, Jessica Mauch und Annika Bürkner.

Die D-Jugend kam in Kressbronn auf Rang acht und insgesamt auf Rang neun. Die Turnerinnen schlugen sich noch einmal wacker, mussten sich aber am Ende der TG Biberach um weniger als einen halben Punkt geschlagen geben und dadurch sowohl in Kressbronn als auch in der Gesamtwertung einen Platz einbüßen. Für den TSV im Einsatz waren am Samstag Sarah Kring, Jasmin Pfeiffer, Ana Plackovic, Lorina Häfele und Teresa Huff.

Die C-Offen konnte am Nachmittag bei ihrem zweiten Auftritt zum zweiten Mal den dritten Platz erreichen und wurde auch in der Abschlusstabelle Dritte. Den Abstand zu den erstplatzierten TV Kressbronn und TG Bad Waldsee konnte man zwar etwas verringern, die beiden Mannschaften waren aber uneinholbar und sind zu Recht vorne gelandet. Die TSV-Turnerinnen freuen sich über einen schönen Pokal für

den dritten Platz. Anke Forster, Nina Heimpel, Franziska Kaistra, Jessica Höfler, Berenike Zwisler und Yvonne Kneis turnten in Kressbronn für den TSV.

Für das erfreulichste Ergebnis sorgte letztendlich die C-Jugend. Zwar musste man sich dieses Mal außer dem überragenden Gesamt-Sieger TV Reute auch dem TV Ailingen knapp geschlagen geben, der zweite Platz

in der Gesamtwertung war den TSV-Mädchen aber nicht mehr zu nehmen. Und so war bei der Siegerehrung die Freude groß, als man auf dem Treppchen den Pokal und die Urkunden für Rang zwei entgegen nehmen durfte. Franziska Dimmler, Katharina Kaiser, Natalie Schwabe, Laura Schäfer und Annika Strube trugen zu diesem schönen Erfolg bei.



Die C-Jugend durfte den Pokal für den Zweitplatzierten entgegennehmen: (v. l.) Katharina Kaiser, Nathalie Schwabe, Franziska Dimmler, Laura Schäfer und Annika Strube.

Vereinsmeisterin '08

Mona Nachbaur gewinnt

Im Juni hielten die Leistungturnerinnen des TSV Tettang ihre Vereinsmeisterschaften ab. Mona Nachbaur konnte den Pokal für die Vereinsmeisterin gewinnen. Ebenfalls auf Treppchen kamen Franziska Dimmler als Zweite und Sarah Kring auf Platz drei.

In den einzelnen Jugendgruppen wurden die Vereinsmeister ermittelt. Über ihre schönen Pumuckl-Medaillen und -Urkunden freuten sich: F-Jugend: 1. Lotta von Dewitz, 2. Charlotte Klingenstein, 3. Alicia Vogt. E8-Jugend: 1. Lena Franzen, 2. Johanna Häfele, 3. Jana Miller und Anneke van Bruggen. E9-Jugend: 1. Kristin Ackermann, 2. Julie von Dewitz, 3. Greta Wizgall. D10-Jugend: 1. Mona Nachbaur, 2. Lorina Häfele, 3. Verena Engers. D11-Jugend: 1. Sarah Kring, 2. Celine Eninger, 3. Jasmin Pfeiffer. C12-Jugend: 1. Julia Feßler. C-13-Jugend: 1. Franziska Dimmler, 2. Katharina Kaiser, 3. Laura Schäfer. B-Jugend: 1. Franziska Kaistra, 2. Morena Hahn, 3. Anna Dick. A-Jugend: 1. Anke Forster, 2. Tanja Stopper.



Lotta von Dewitz bekommt von Markus Schmieder die Goldmedaille der F-Jugend umgehängt

FELDER
Ihr zuverlässiger Partner

88069 Tettang, Oberhofer Str. 1
Tel. 07542 / 50 90 90 - Fax: 50 90 99
info@autohaus-felder.de - www.autohaus-felder.de

Der TSV im Internet:

www.tsv-tettang.de





Radtour nach Ravensburg

Traditionelles "Aperitif du Chef" bei Albert Bouley



Ravensburg und das "Waldhorn" sind immer eine Radtour wert. Fast schon Tradition hat die Einladung von Albert Bouley zum "Aperitif du Chef". Zum Mittagessen war im Promenade-Restaurant reserviert. Nach dem Kulinarium war Kultur angesagt. So wird es auch 2009 ablaufen. Am Mittwoch, 26. August 2009 findet die Tour statt. Kulturelles Ziel, wird das im Juli neu eingeweihte Humpis-Quartier sein. Dort führt uns Frau Gabriele Lewandowski.

Adventswanderung

Bei Winterwetter in die "Schöre"



Die Adventswanderung führte uns zu Familie Bentele in die "Schöre". Am Marienheim war Adventsingen angesagt. Passend zum Lied "Leise rieselt der Schnee" fielen diesmal auch die Schneeflocken. Am Ziel angekommen gab es gute Unterhaltung mit Vesper und frischem Bier. Dazu ein Schnäpschen von der Chefin. Musikalisch umrahmt von Mali Marschall an der Zither.

Ausgiebiger Ski-Spaß in den Dolomiten

30 Sportler eine Woche auf der Piste

Auch diese Saison hat es wieder 30 TSV-Sportler in die Dolomiten gezogen. Domizil war, wie seit 1986, das Albergo "Col di Lana" auf dem Passo Pordoi.

Stammteilnehmer und die neuen Skifreunde erlebten eine super Woche. Genug Schnee und alle Tage Sonnenschein, auch die Landschaft neben den Pisten erstrahlte in Weiß. Zum Auftakt ging es über Chert, Pralongia bis La Villa. Am zweiten Tag war die Marmolada das Ziel. Von der Königin der Dolomiten – fantastisch der Rundblick über die Alpen, bei absolu-

tem blauen Himmel. Tags darauf die Tour zum Lagazuoi. Das besondere daran, viel Zeit zum Skifahren und zum Schluss noch Genuss pur auf der Terrasse des Hotel Armentarola. Dann pünktlich 17 Uhr holt der „TSV-Bus“ die Gruppe ab. Am Samstag ist im Grödnertal großer Schichtwechsel. Deshalb das Ziel die Seceda. Viel Platz auf den Pisten und die typische Südtiroler Gastronomie genießen. Beim abendlichen Sekttempfang bedankte sich Reiseleiter Dieter Jung bei den Tourenführern Georg Boban, Peter Bochtler, Hannelore Jung und Klaus Schweer.



Die Teilnehmer an der Ski-Woche in den Dolomiten



Auf der Marmolada: Klaus Schweer, Helene Hiller, Dieter Jung, Gustl Locher, Ingrid und Günther Merker

auf geht's!

Unsere Strategie: Gute Ideen mit Erfahrung, der richtigen Technik und Leidenschaft verarbeiten.



bodensee medienzentrum
GRIEB & CO. KG

Lindauer Straße 11, D - 88069 Tetttnang
Telefon +49 (0) 75 42/53 08 - 0
www.bodensee-medienzentrum.de



300 Jugendliche in Tettngang am Start IBL-Jugend-Meisterschaften in jeder Hinsicht erlebenswert

Die Internationale Bodensee Leichtathletik hat gerufen und über 300 Jugendliche aus den Bodensee-Anrainern sind bei schönem, wenn auch windigem Wetter nach Tettngang gekommen. Den ganzen Samstag über gab es, organisiert von über 70 ehrenamtlichen Helfern, die Wettkämpfe für den jugendlichen Nachwuchs zu sehen, die voll im Zeitplan und ohne jeden Zwischenfall abließen und viele beachtenswerte Leistungen hervorbrachten.

Es fanden die Wettkämpfe im Weitsprung, Hochsprung, Diskus, Speerwurf, Kugelstoßen sowie die verschiedene Laufdisziplinen statt: Einzel- und Staffelläufe über 75 bzw. 100 Meter und 800 bzw. 1000 Meter wurden ebenso ausgetragen wie Hürdenläufe über 60 bzw. 80 Meter in den verschiedenen Altersklassen zwischen 12 und 15 Jahren.

Stellvertretend sprach die SZ mit einigen der teilnehmenden Jugendlichen: Mit dem zwölfjährigen Manuel Huber von der LG Westallgäu, der den Hochsprung-Wettbewerb seiner Altersklasse mit 1,46 m gewann. Seit mehr als fünf Jahren trainiert er regelmäßig, nimmt an Wettkämpfen im Hochsprung, Weitsprung und Ballwurf teil und hat in diesem Jahr schon den Titel des Allgäuer Meisters im Weitsprung errungen. Die 15-jährige Nina Moll, die souverän den Wettbewerb über 100 m Sprint mit 12,58 Sekunden für sich entschied, erzählte, dass sie seit gut sechs Jahren dreimal pro Woche trainiert und den Kontakt zu den anderen Sportlern besonders schätze und dort auch Freunde gefunden habe.

Die Tettnganger Mädchenstaffel über 4 x 75 Meter mit Jasmin Birkenmaier, Meike Jakob, Mirjam Pfeifer und Lisa Plattenhardt freute sich laut Trainer Benjamin Unger über ihren vierten Platz, den sie mit ihrer bisher besten Zeit von 41,37 Sekunden und Abstand im Bereich von Hundertstel-Sekunden zu den anderen Mannschaften trotz Erkältung errungen hatten. Spaß am Sport steht bei den befragten Jugendlichen an erster Stelle, versicherten auch die Mädchen des SC Simmerberg, ebenso wie die Tatsache, sich im Sportverein gut aufgehoben zu fühlen.

Von Teilnehmern und Publikum wurde übereinstimmend die gute Organisation, die hohe Qualifikation der Kampfrichter und der reibungslose Ablauf der Wettkämpfe gelobt, worüber sich der IBL-Koordinator Bernd Kawäde und der Veranstaltungsverantwortliche Edwin Bochtler gleichermaßen freuten und dies auf die gründlichen Vorbereitung der letzten Wochen zurückführten. Aber auch die tollen Sportanlagen im Manzenbergstadion hätten ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen; sei seien ein wichtiger Bestandteil der hiesigen Vereinsarbeit und müssten daher unbedingt auf diesem Niveau erhalten werden. Zudem verwies Edwin Bochtler darauf, dass eine Veranstaltung dieser Größe nur mit einem eingespielten Team im Wettkampfbüro, der Koordination, der Sprechkabine, bei Kampfrichtern und in der Verpflegung durchgeführt werden könne - in der Tat traf man viele Helfer an, die seit Jahrzehnten aktiv sind und die Sportbegeisterung an die Jugendlichen weitergeben.

Sportverein bewegt! Ein Kommentar

Über 300 Jugendliche haben sich in den verschiedensten Disziplinen gemessen. Sie sind im so genannten "schwierigen" Alter zwischen 12 und 15, dennoch trainieren sie meist dreimal pro Woche, um bei Wettkämpfen wie den IBL-Meisterschaften möglichst gut abzuschneiden.

Diese Jugendlichen wissen immer genau, was sie tun sollen oder möchten. Sie brauchen nicht "abzuhängen", weil der neben der Schule ihre Zeit sinnvoll ausgefüllt ist und sie im Sport meist auch viele Freunde haben.

Sie machen keinen Platz wie den Tettnganger Schlosspark unsicher, weil sie nicht wissen, wohin mit sich selbst und den überschüssigen Kräften. Und dass Bewegung und geistige Leistungsfähigkeit in einem positiven Zusammenhang stehen, ist nicht erst seit kurzem bekannt, das wussten schon die alten Römer.

Daher ist es als besonders erfreulich einzuschätzen, wenn so viele Jugendliche aus der weiteren Bodenseeregion zu solch einem Meeting kommen und durch die Bank beachtenswerte Anstrengungen und Ergebnisse bringen. Dabei wird deutlich, welcher Beitrag die Sportvereine für unsere Gesellschaft leisten: Sie nehmen schon kleine Kinder auf, führen sie zur Freude an Bewegung und Leistung in der Gemeinschaft heran und begleiten viele so bis ins Erwachsenenleben.

Fazit: Sportvereine bewegen Kinder und Jugendliche und damit auch die Gesellschaft - hoffentlich gehen ihnen nie die Helfer aus!

Vorschau auf 2009 IBL-Länderkampf in Tettngang

Nach der äußerst erfolgreichen IBL-Meisterschaft im September in Tettngang ist das Organisationsteam bestens vorbereitet für 2009. In diesem Jahr wird Tettngang gleich zweimal internationalen Besuch im Manzenbergstadion begrüßen dürfen: Sowohl der IBL-Länderkampf als auch das Internationale Schülermeeting findet in Tettngang statt.

Am 09.05.2009 wird der IBL-Länderkampf in der Hopfenstadt gastieren. Dabei werden die einzelnen Regionen in Mannschaften gegeneinander antreten. Nach dem im Jahr 2008 die Schüler an der Reihe waren, werden es nun die Männer und Frauen sowie die männliche und weibliche Jugend A und B sein die im Stadion in Tettngang die "beste" Region ermitteln werden. Es werden Punkte für die ersten Sechs jeder Disziplin und Altersklasse vergeben. 7 Punkte gibt es für eine gewonnene Disziplin, dann 5, 4, 3, 2 und schließlich für den 6. Platz noch 1 Punkt. Am Ende werden dann die siegreichen Regionen der vier Altersklassen und der Gesamtsieger gekürt.

Im September 2004 fand zum 1. Mal die 15. Auflage des Internationalen Schülermeetings in Tettngang statt. Diese Veranstaltung wurde ein großer Erfolg und blieb den teilnehmenden Mannschaften aus sieben Nationen äußerst positiv in Erinnerung. Natürlich hatte Tettngang dabei - wie fast immer - Glück mit dem Wetter, wenn es zu einer Freiluft-Veranstaltung lädt. Bei der dreitägige Veranstaltung (11. bis 13.9.2009) wird es aber nicht nur um den sportlichen Erfolg gehen, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten und die Pflege von Freundschaften, sowie die Freude am Sport und dem gemeinsamen Erlebnis. Natürlich ist der Bodenseekreis bestrebt seinen ersten Platz vom Schülermeeting 2008 in Kamen zu verteidigen. Umrahmt wird der sportliche Wettkampf von Vorführungen und natürlich der am Samstag Abend stattfindenden Sportlerdisko. Ausklingen lassen können es die Sportler dann noch am Sonntag dem 13. September auf dem Bühnlesfest.



Bei herrlichem Spätsommerwetter hatten die Sportler beste Bedingungen im Manzenbergstadion was ihnen zu "Höhenflügen" verhalf... gute Laune inklusive!



Sportliche Höchstleistungen gibts auch 2009 wieder im Manzenbergstadion



Der TSV im Internet:

www.tsv-tettngang.de

EIN NETZWERK DER MÖGLICHKEITEN

Automatisierte Produktionsprozesse, komplexe Konstruktionsaufgaben, kaufmännische Betriebsabläufe - Informationstechnologie übernimmt eine entscheidende Rolle im täglichen Arbeitsleben. **Das Problem?** Bei Rechnerausfällen stehen ganze Unternehmensbereiche still. Wer Erfolg haben will, braucht leistungsfähige und zuverlässige EDV. **Die Lösung?** Transparent aufgebaute Netzwerktechnik, die sich im Alltag problemlos administrieren lässt und offen für die Möglichkeit der Zukunft ist.

Als Partner für den Mittelstand planen und installieren wir kundenspezifische Netzwerklösungen, die keine System- und Anbieterabhängigkeiten schafft. dtm-Lösungen bieten maximale Flexibilität bei Innovationen, gewünschten Leistungssteigerungen und Erweiterungen.

Der beste Investitionsschutz für unsere Kunden.

- Modernisierung und Umbau von TK- und IT-Anlagen
- Verkabelungs-Systeme für Glasfaser- und Kupfertechnik
- Wireless LAN
- Security/Firewallsysteme
- Planung und Installation Windows/Linux Serversysteme

DER BESTE INVESTITIONSSCHUTZ FÜR UNSERE KUNDEN.

dtm group • dtm Datentechnik Moll GmbH • 88074 Meckenbeuren • Benzstrasse 1
 Telefon +49-7542-940-30 • Telefax +49-7542-940-324 • info@dtm-group.de • www.dtm-group.de

dtm.
group



LG Mehrkämpfer in guter Spätform

Mehrkampfmeisterschaften in Tett nang

Zum Abschluss der Saison starteten die Mehrkämpfer der LG Östlicher Bodenseekreis zum letzten Wettkampf.

Die zweitägige Veranstaltung litt unter dem schlechten Wetter am ersten Tag. Kälte und Regen beeinträchtigte insbesondere den Hochsprung und den 400 m Lauf. Ausgeschrieben waren: Vier-, Fünf-, Acht- und Zehnkampf. Im Fünf- und Zehnkampf gab es zum Abschluss der langen Saison noch einige tolle Ergebnisse.

Die höchste Punktzahl im Zehnkampf erzielte der B-Jugendliche Stefan Gillich. Mit 5762 Punkten verfehlte er knapp seine Bestleistung. Seine besten Einzelleistungen hatte er am ersten Tag im Weitsprung mit 6,21 m und im Kugelstoßen mit 12,76 m. Am zweiten Tag (bei gutem Wetter) steigerte er sich im Hürdenlauf auf 15,37 sek, im Stabhochsprung auf

3,43 m und im 1500 m Lauf auf 5:04,46 min. Bei der A-Jugend war Benjamin Unger (bekannt als exzellenter Hürdensprinter) mit 5465 Punkten Bester. Seine 110 m Hürdenzeit von 14,79 sek war die Tagesbestleistung. Gute Leistungen hatte er im Weitsprung mit 6,09 m, im 400 m Lauf mit 53,70 sek und im abschließenden 1500 m Lauf mit der tollen Laufzeit von 4:38,91 min.

Bester Stabhochspringer war Jochen Gillich (A-Jgd) mit der persönlichen Bestleistung von 3,53 m. Eine neue Bestleistung im Fünfkampf erzielte Sebastian Unger mit 4858 Punkten. Dem Wetter zum Trotz war er bester Hochspringer mit 1,75 m.

Robert Döring (A-Schüler) erreichte im Vierkampf 1534 Punkte. Im Achtkampf hatte Tobias Pfeifer (A-Schüler) mit einigen Disziplinen noch ein wenig Mühe und schaffte 3087 Punkte.

Bernd Kawälde nun im Vorstand

Jahreshauptversammlung der Leichtathleten des TSV Tett nang

Bereits im November trafen sich die Mitglieder der Abteilung Leichtathletik des TSV Tett nang zur ihrer Jahreshauptversammlung. Mit einem besonderen Dank an alle Mitwirkenden für ihr tatkräftiges und vielschichtiges Engagement im Verein eröffnete der Vorsitzende, Niklas Wolf, diesen Abend.

In seinem Jahresbericht informierte er über die im Manzenberg Stadion durchgeführten Sanierungen, wie das Nacharbeiten der Bahnmarkierungen. Auch wurden zusammen mit den Schulen, bei der Stadt zwei neue Hochsprungmatten inklusive fester Abdeckungen beantragt.

Neben kleineren Anschaffungen wie Stäbe, Bälle usw. wurde eine Zeitmessanlage für den Trainingsbetrieb angeschafft, die von den Trainern und Leichtathleten sehr gut angenommen wird. Weiters beteiligte sich die Leichtathletik-Abteilung an der Beschaffung einer Stabhochsprungmatten-Abdeckung. Allgemein bestätigte der Kassier eine stabile, gesunde Finanzla-

ge der LA-Abteilung. Die Mitgliederstatistik zählt derzeit 125 aktive Mitglieder, davon sind 72 % Schüler und Jugendliche und 28 % Erwachsene.

Vorstand und Kasse wurden einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Wahlen stellten sich die anwesenden Vorstände für eine Wiederwahl zur Verfügung. Lediglich der 2. Vorsitzende, Edwin Bochtler, wechselte sein Amt und ist nun verantwortlicher Gerätewart. Als neuen 2. Vorsitzenden wurde der erfolgreiche Leichtathlet und ehemalige LG-Koordinator, Bernd Kawälde, vorgeschlagen. Die Abstimmung ergab folgendes Wahlergebnis:

1. Vorsitzender: Niklas Wolf; 2. Vorsitzender: Bernd Kawälde, Kassiererin: Judith Ratka, Schriftführerin: Anne-Kathrin Unger, Pressewart: Sabine Döring, Kampfrichterwart: Wolfgang Unger, Gerätewart: Edwin Bochtler, Organisation Feste: Dagmar Schwägli-Jung, Sportabzeichen: Luitgard Spohn, Seniorenwart: Walter Kramer, Sport- und Jugendwart: Markus Meßmer.



Der B-Jugendliche Stefan Gillich beim Stabhochsprung im Manzenbergstadion



Der neu gewählte Vorstand der Leichtathletik-Abteilung. Von links nach rechts: Sabine Döring, Niklas Wolf, Markus Meßmer, Judith Ratka, Anne-Kathrin Unger, Luitgard Spohn, Wolfgang Unger, Dagmar Schwägli-Jung, Edwin Bochtler, Bernd Kawälde

TSV verleiht auch für 2007 Sportabzeichen

Dreimal Gold, viermal Silver und sechsmal Bronze

Freude an Bewegung - das ist das Motto der fleißigen Sportlerinnen und Sportler, die heuer wieder das Sportabzeichen abgelegt haben.

Im Vereinsheim des TSV Tett nang wurden die Sportabzeichen nebst Urkunden durch die Verantwortliche beim TSV, Luitgard Spohn, verliehen. Besondere Auszeichnung ging an Thomas Bott für das Abzeichen in Gold für 5 Prüfungen, an Luitgard Spohn selbst, ebenfalls Gold für 10 Prüfungen sowie Walter Kramer für 20 Prüfungen (Gold). Außerdem konnten noch 4 Mehrkampfnadeln in Silber und 6 Mehrkampfnadeln in Gold an die engagierten Sportler verliehen werden. Dies ist eine stolze Bilanz für den TSV Tett nang, der mit 24 Teilnehmern (hauptsächlich

Erwachsene) und 107 teilnehmenden Jugendlichen aus der GHWRS Manzenberg auf Platz 8 der Statistik 2007 des Sportkreises Bodensee liegt.

Wichtiger als die Prüfung ist die Vorbereitung auf das Sportabzeichen: diese findet einmal pro Woche unter der Anleitung der Trainer Gerd Müller und Walter Kramer statt - Spaß an Bewegung wird dabei groß geschrieben. Alle Interessierten sind zu diesem Training herzlich eingeladen.

Mit Weinpräsenten und Blumen bedankte sich Hermann Häfele im Namen der Teilnehmer für den Einsatz der Trainer und bei Luitgard Spohn für die Organisation dieser Veranstaltung. In gemütlicher Runde klang dieser Abend im Vereinsheim noch aus.



Die erfolgreichen Absolventen des Sportabzeichens beim gemütlichen Zusammensein bzw. beim Gruppenbild vor dem "Heim des Vereins"

Schöne Zähne

SCHIEDER
ZAHNTECHNIK

die MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF

Europas größter Betten-Einkaufs-Verbund.

Wir gehören dazu.

J. A. BUEBLE

BETTEN · WÄSCHE · MODE

Tett nang, beim Parkhaus,
Telefon 0 75 42/74 86

DER BEWEGUNGSMELDER

www.tsv-tett nang.de

Lesen Sie den Bewegungsmelder auch online!

www.tsv-tett nang.de



Jugendfußballer mit neuer Führung

Sportliche Erfolge: Bezirksmeister in der Halle und Herbstmeister

Bei den Jugendfußballern gab es aus sportlicher Sicht auch im Jahr 2008 einiges zu feiern: Zu den Highlights gehören dabei sicher die unter Jürgen Rizzato erkämpfte Bezirksmeisterschaft der A-Junioren in der Halle, die "Herbstmeisterschaften" der C-, D- und E-Junioren sowie die Positionierung von vier Tettlinger Jugendfußballern im DFB-Stützpunkt. Allerdings: Die einschneidendste Entscheidung fiel diesmal nicht im Kampf um Punkte und Tore sondern betraf mit der Wahl eines neuen Jugendleiters das organisatorische Fundament der Abteilung Jugendfußball.

Für viele ist der Name Walter Dannecker Synonym für den Jugendfußball im TSV. Walter übernahm das Amt 1998 in einer Phase, die für die Fußballabteilung nicht leicht war. Das ursprünglich auf ein Jahr vorgesehene Einspringen in der Not wurde zu einem zehnjährigen Arbeitseinsatz zum Wohle der Fußballjugend. Als Organisator, unterstützt von Berthold Geiger und Gabi Huber gelang es das "Grosse D-Jugend-Turnier" fortzuführen. Inzwischen gehört die Jugendabteilung des TSV zu den Mitgliederstärksten im Bezirk und auch wirtschaftlich gelang es Walter Dannecker die Jugendabteilung auf ein solides, nun schuldenfreies Fundament zu stellen. Natürlich ken-

nen viele den "Walter" auch als liebenswürdigen, immer freundlichen Kochgehilfen auf der Fußballhütte, als Fan bei den Spielen und aus dem Verkaufsstand des TSV auf dem Wochenmarkt. Die bei Amtsantritt vorgefundene finanzielle Situation erlaubte es Walter Dannecker nicht die Jugendabteilung weiter als Zentrum vereinsübergreifender Jugendarbeit fortzuführen. Trotzdem konnte der TSV unter seiner Leitung beachtliche sportliche Erfolge zu verzeichnen. Besonders zu beachten: Die C-Junioren schafften die Bezirksmeisterschaft und gaben ihre Visitenkarte in der Verbandsstaffel ab und auch der erfolgreiche Weg der Mädchenmannschaften wurde und wird gefördert.

Dass der sportliche Weg weiter nach oben führt, dafür will auch Michael Wolf, der neue Jugendleiter und seine Mitstreiter sorgen. Die Ziele sind hoch: In die "Einarbeitungszeit" des Jugendleiters in das neue Amt fällt die Vorbereitung des traditionellen "Grossen D-Jugend-Turniers" das sich nun als "EnBW-Cup" auch im dritten Jahrzehnt des Bestehens weiter großer Popularität erfreut. Wie in jedem Jahr werden auch diesmal die Mannschaften von Bundesligaver-einen am Start sein. Neu ist, dass diesmal auch eine Mannschaft des regionalen DFB-Stützpunkts teilnehmen und mit den etablierten Mannschaften - hoffent-



Tettlings jüngere E 3 belegt beim Sommerturnier in Tettling den 3. Platz, nachdem der Finaleinzug gegen die E 1 im Neunmeterschießen verpasst wurde: Oben links Rene Bartel, Marlon Spörl, Michel Bunza, Niklas Reinhardt, Alexander Strohmaier, Dennis Dreher, Michael Wolf. Unten links: Fabio Wolf, Konstantin Häberle, Jonas Huchler, Jonas Michel, Simon Hamma.

lich - konkurrieren wird. Da es für einen einzelnen Verein wie den TSV gerade jetzt immer schwieriger wird die finanzielle Ausstattung für die fachgerechte Ausbildung der jungen Talente aufzubieten, will Michael Wolf in Zukunft die Zusammenarbeit mit dem Verband gezielt stärken. Die erstmalige Teilnahme einer DFB-Stützpunktmannschaft kann da durchaus als Signal gewertet werden.

Ein weiterer Schritt im Sinne der Kooperation mit dem WFV ist die geplante Durchführung eines "Teamleiterlehrgangs des WFV" in Tettling und das geplante Fußball-Camp mit der Fußballschule des VfB Stuttgart im Mai 2009.

Ein Schwerpunkt besonderer Art stellt die Umgestaltung des "Sommerturniers des TSV" zu einem Ereignis für die ganze

Familie dar: Die in den Händen von Alex Spies liegende Planung sieht unter anderem eine Spielstrasse und den Einbezug der existierenden Spielplätze in ein Programm mit und um das Sommerturnier der Jugendfußballer vor.



Erreichten beim Hallenturnier den 1. Platz, vor Wangen, FV Ravensburg, VfB Friedrichshafen und TSG Ailingen: Oben von links: Jonas Michel, Jonas Huchler, Alexander Strohmaier, Sven Schubert. Unten von links: Simon Hamma, Konstantin Häberle, Jonas Jekel, Dennis Dreher.



ELEKTROTECHNIK
ELEKTRO - GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
TV - SAT - SERVICEWERKSTATT
TELEKOMMUNIKATION
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST

Hermigkolener Strasse 20
88079 Kressbronn
Tel. 07543/6347
Fax 07543/5789

Karlsdorfer Strasse 43
88069 Tettling
Tel. 07542/8399
Fax 07542/52791

VAUDE
THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS

www.vaude.com

INTERSPORT

Es sind zwar nur einige Meter. Aber sie bringen dich weiter als du denkst.

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen - auch in deiner Nähe.

INTERSPORT
PROFIMARKT

Bodensee-Center · 88046 Friedrichshafen
Ailinger Straße 109 · Tel. 0 75 41 / 28 99 54-0

Aus Liebe zum Sport



Ein heisser Tanz des TSV's in der Landesliga

Abstieg und Neuanfang bei den Frauen

Erfolgreiche Jugendarbeit

Den Frauen klebte in der Saison 2007/2008 das Pech an den Füßen. In der Rückrunde ihrer vorläufig letzten Verbandsligasaison kam das Team nie richtig aus dem Tabellenkeller und kämpfte stetig gegen den Abstieg. Dieser wurde dann am letzten Spieltag im Bezirksderby gegen den damaligen Tabellenletzten Unterzell endgültig besiegelt. In dieser Partie hätte den TSV-Frauen ein Remis für einen weiteren Verbleib in der Verbandsliga gereicht, doch zwei Minuten vor Spielschluss platzte jäh dieser Traum.

Nach dem Abstieg wurde in der Landesliga ein sportlicher Neuanfang gestartet. Zusammen mit dem neuen Coach Mico Susak, der zuvor die B-Junioren des TSV trainierte, hat das Frauenteam wieder zurück auf die Erfolgsspur gefunden. Etablierte Kickerinnen und die "jungen Wilden", Spielerinnen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren aus den eigenen Reihen, aber schon bei den Juniorinnen höherklassig erfahren, gehen jetzt gemeinsam in der Landesliga erfolgreich auf Punktejagd! Vom Saisonstart weg war die Susak-Elf immer im Spitzenfeld der Liga zu finden. Nach dem Ende der Vorrunde der Saison 2008/2009 überwinden die Frauen auf dem zweiten Tabellenplatz und hoffen natürlich am Ende der Saison ganz oben an der Spitze zu stehen. Die Landesliga wäre dann nur ein lehrreiches Intermezzo für weiterhin erfolgreichen

Mädchen- und Frauenfußball beim TSV Tettang gewesen.

Die Basis muss stimmen

Beste Grundlage für erfolgreichen Frauenfußball ist eine solide Jugendarbeit im Mädchenbereich. Mit den Juniorinnen des TSV ist dies nachdrücklich gelungen. Die B1 unter Trainer Philipp Meissner spielt nun schon die zweite Saison in der Oberliga Baden-Württemberg, der höchsten deutschen Juniorinnen-Klasse, und hat sich auch in dieser Saison wiederum in der vorderen Tabellenhälfte etabliert, nachdem sie ihre erste Saison mit einem hervorragenden vierten Platz abgeschlossen hatte. Auch in der Halle waren die Juniorinnen erfolgreich. Nach dem Gewinn der Bezirks-Hallenmeisterschaft holte sich die Meissner-Elf auch auf Verbandsebene den Titel und wurde württembergischer Meister. Auch auf nationaler Ebene ist der TSV Tettang im Mädchenfußball mittlerweile bekannt, denn immer wieder wurden und werden TSV-Spielerinnen in die Jugendnationalmannschaften des DFB oder in die Auswahlmannschaften des WfV berufen. Die Folge, dass diese Spielerinnen von Bundesligavereinen um- und abgeworben werden, muss man mit einem weinenden und einem lachenden Auge sehen. Es ist der Preis, aber auch verdienter Lohn, einer erfolgreichen Jugendarbeit.

Grund zum Feiern bei den TSV-Fussballern

Klassenerhalt in der Landesliga geschafft

Im dritten Anlauf klappte es endlich mit dem Unternehmen Klassenerhalt in der Landesliga. Nach einer guten Leistung in der Vorrunde der vergangenen Saison wurde es in der Rückrunde aber noch einmal richtig eng. Am vorletzten Spieltag war es dann soweit. Die Mannschaft um Kapitän Thomas Zech konnte sich mit einem tollen 5:2 Sieg bei Olympia Laupheim den Klassenerhalt vorzeitig sichern. Ein schöner Erfolg, der auch gebührend gefeiert wurde.

Für die Saison 2008/2009 hat man sich im TSV Lager nun das Ziel gesetzt, sich in der Landesliga zu etablieren. Mit vier Neuzugängen (Rasch, Schuhwerk, Kaiser, Cifonelli) wurde die Mannschaft zielgerichtet verstärkt. Hinzu kamen kamen aus dem eigenen Nachwuchsbereich mit Tobi Zembrod, Marvin Tabler, Felix Eberhardt und Marius Wiest vier talentierte Youngstars. Vor allem Tobias Zembrod machte gleich zu Saisonbeginn mit fünf Treffern auf sich aufmerksam. Zu Saisonbeginn konnte der TSV sogar zeitweise an die Plätze 1 bis 3 heranschnuppeln. Gegen Ende der Vorrunde waren die sogenannten kritischen Plätze wieder bedrohlich nahe gerückt. Trotz

der ordentlichen Ausgangsposition nach Abschluss der Vorrunde steht der Klassenerhalt an oberster Stelle. Ein Blick auf die Tabelle lässt erkennen, dass das vordere Mittelfeld und die Abstiegsränge nur wenige Punkte trennen.

Aufgrund den Erfahrungen der vergangenen Saison ist ausruhen aber alles andere als erlaubt und der Mannschaft mit Ihrem Trainerteam (Riedlinger/Rasch/Fürst) steht in der Rückrunde sicherlich noch ein heißer Tanz bevor.

Auch unsere zweite Mannschaft sicherte sich in der vergangenen Saison den Klassenerhalt in der Kreisliga A - und dieses mal sogar vorzeitig. Die Mannschaft von Trainer Hansi Dannecker machte dann auch in der neuen Saison mit guten Leistungen auf sich aufmerksam und befand sich bereits in der Spitzengruppe der Kreisliga A wieder. Leider warf dann eine Niederlagenserie den TSV II doch sehr weit zurück, so dass es in der Rückrunde konzentrierter Arbeit bedarf, um erneut den Ligaverbleib zu sichern.

Die Verantwortlichen hoffen auf eine starke Rückserie beider Mannschaften, damit die Fussballer weiterhin auf Erfolgskurs bleiben.



Eine Frauenmannschaft hat's nicht leicht, muss sie doch ständig warten, bis der Trainer sein Styling beendet hat. :-)



Ein Bild, an dass man sich gewöhnen wird - das Frauenteam hat wieder Grund zu jubeln!

Fußball-Berichte, immer aktuell, mit Videos:
www.tsv-tettang.de

Unsere Spezialitäten

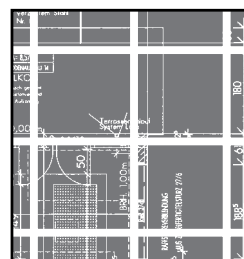
- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinsten Aufschnitt und Pasteten

natürliches Fleisch...
Gössel
Ihre Metzgerei



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14 • 88069 Tettang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29



**KIENZLE
VÖGELE
BLASBERG**
Planen • Bauen • Beraten

Kienzle Vögele Blasberg GmbH
Architekten und Stadtplaner
Heinrich-Heine-Straße 9
88045 Friedrichshafen
Telefon (0 7541) 7 51 51
Telefax (0 7541) 7 51 85
FN@architekten-kvb.de
www.architekten-kvb.de



Erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Herausragende Leistungen bei den Fechtern

Im Jahr 2008 konnten die Fechter wieder an vergangene Jahre anknüpfen. Sport und Spaß standen wie immer auf Platz 1 der Tagesordnung. Weiterer Zuwachs im Kindertraining festigte auch dieses Jahr wieder die Basis und sorgte für Erneuerung.

Fußball spielen wir regelmäßig, Fechten können wir aber besser. Das erste dient im Training meist der Erwärmung und der sportlichen Ablenkung, die zweite Aussage konnte auch in diesem Jahr wieder durch viele Erfolge unterstrichen werden.

Auch beim Nachwuchs konnten sich die Teilnehmerzahlen festigen. Die Kleinen nehmen äußerst regelmäßig am Training teil, und so werden einige noch im Jahr 2009 ihre Fechtprüfungen ablegen können und dadurch die Chance bekommen, an Wettkämpfen für den weiteren Erfolg der Abteilung zu sorgen.

Die Erfolge, an die es anzuknüpfen gilt, blieben natürlich auch 2008 nicht aus. Allen voran wie in jedem Jahr ist das Bezirkssturnier ein Garant für Medaillen für die Tettnanger Fechterschaft.

Bezirkssturnier

Zu diesem Turnier in Isny waren auch diesmal wieder Fechterinnen und Fechter aus dem Bezirk Oberschwaben angetreten, um die Klingen zu kreuzen und die Kräfte zu messen. Ausgetragen wurden Kämpfe in verschiedenen Waffen, allen voran die beliebteste - das Florett.

In der Altersklasse der Schüler versilberte sich Pascal Hama seinen Wettkampftag, nachdem er nach einer erfolgreich absolvierten Vorrunde das Finale erreichte und dort gegen fünf Konkurrenten

glanzvoll kämpfte.

Die A-Jugend war sogar noch erfolgreicher, obwohl den Tettnangerinnen Carolin Seydel und Antonia Hoffmann eine äußerst starke Konkurrenz gegenüber stand. Carolin Seydel ließ ihren Mitstreiterinnen keine Chance auf den Titel und gewann glorreich, ohne auch nur eine Niederlage verkraften zu müssen.

Bei den A-Jugend-Herren - bei Turnieren die am stärksten vertretene Klasse - wurde in mehreren Runden gefochten, wobei die Teilnehmer dementsprechend viele Gefechte absolvierten. Hier lief Maximilian Weiland zu seiner Bestform auf und konnte durch außergewöhnliche Leistung trotz Verletzung den Gesamtsieg holen, nachdem er in der Finalrunde ohne Niederlage ganze zehn Gegner "außer Gefecht" setzte. Auch Gabriel Mayer, der in Isny an einem seiner ersten Turniere überhaupt teilnahm, war hochmotiviert angetreten, mußte sich jedoch bereits in einer der Zwischenrunden geschlagen geben.

Bei den Aktiven Damen sicherte sich Steffi Lehmann einmal mehr souverän die Goldmedaille aus einem Starterfeld von zehn Fechterinnen.

Die Tettnanger Herren Tobias Gruhle und Mike Hama ertritten sich mit ihren Säbeln einen hervorragenden dritten und vierten Platz, nachdem sie mit den Floretts weniger erfolgreich waren und trotz guter Leistungen bereits in den Vorrunden ausschieden.

Stefan-Pokal

Beim diesjährigen Stefan-Pokal konnten sich Tettnanger in der A-Jugend wieder einmal gegen die Konkurrenz durchsetzen. Der Wangener Wanderpokal, den es alljährlich zu erstreiten gilt, ist dank der



Gewinner des Stefanpokals Antonia Hoffmann (re.) und Gabriel Mayer. Carolin Seydel holte Silber.

hervorragenden Leistungen nun sogar doppelt im Besitz der Fechtabteilung des TSV Tettnang 1848 e.V. Sowohl bei den jungen Damen als auch bei den Herren ließen sich die Wettkämpfer nicht die Butter vom Brot nehmen.

Unter den nur vier A-Jugend-Teilnehmerinnen waren Carolin Seydel und Antonia Hoffmann für Tettnang angetreten. Gefochten wurde im direkten Vergleich Jeder gegen Jeden. Antonia Hoffmann, die sich durch keine ihrer Gegnerinnen schlagen ließ, setzte sich souverän an die Spitze und konnte sich so den ersten Platz sichern. Carolin Seydel, die nur den vereinsinternen Kampf verlor, holte sich den zweiten Platz.

Die männliche Konkurrenz war im Turnier mit insgesamt 14 Teilnehmern etwas stärker vertreten. So mußten zwei 7er Vorrunden die Finalteilnehmer ermitteln. Außerst knapp erreichte Gabriel Mayer gerade so das Finale, setzte sich dort allerdings ungeschlagen gegen die anderen Fechter durch und holte so den zweiten Pokal des Turniers für den TSV. Sebastian Litter lieferte ebenfalls eine hervorragende Leistung, verlor sich dann aber in seinem letzten Gefecht. Ausscheiden mußte er jedoch nicht, da bereits zu diesem Zeitpunkt sein sechster Platz feststand und ihm auch unter normalen Umständen niemand mehr hätte abnehmen können.

Bezirksmeisterschaften

Auch bei den Oberschwäbischen Bezirksmeisterschaften in Ravensburg waren unsere Fechter wieder ganz vorn mit dabei. So konnten Carolin Seydel und Romina Vonbach sowie Henning Wilms mit ihren Floretts Medaillenplatzierungen erkämpfen und verwiesen damit ihre Gegner auf die hinteren Ränge.

Doch nicht nur die Jugendlichen sind in der Fechtabteilung erfolgreich. Auch bei den Senioren gibt es für Tettnang Erfolg zu berichten.

Württembergische Seniorenmeisterschaften

Bei den Württembergischen Seniorenmeisterschaften in Korb ging es hoch her. Angetreten in der Altersklasse ab 30 mußte sich Björn Biehler auch gegen die Altersklasse ab 40 behaupten, da in seiner Klasse von vier Gemeldeten nur zwei Kontrahenten tatsächlich erschienen. Gefochten wurde in einer 10er Runde jeder gegen jeden, wo Biehler vier seiner neun Gefechte souverän für sich entscheiden konnte. Im letzten Gefecht, das er gegen seinen direkten Konkurrenten mit einem 5:2 bestritt, holte er sich Gold in seiner Altersklasse und darf sich damit Württembergischer Seniorenmeister nennen.

Stadtmeister

Wie in jedem Jahr fanden auch 2008 wieder die Stadt- und Vereinsmeisterschaften kurz vor Weihnachten statt, diesmal allerdings etwas dünner besetzt wie sonst üblich. Die Siegerinnen und Sieger waren wie folgt:

Florett

Carolin Seydel (A-Jgd., Damen) Maximilian Weiland (A-Jgd. Herren), Romina Vonbach (Junioren Damen), Maximilian Weiland (Junioren Herren), Björn Biehler (Aktive Herren)

Degen

Henning Wilms (Aktive Herren)



Der spätere Sieger Maximilian Weiland (re.) greift seine Gegnerin Antonia Hoffmann bei den Stadtmeisterschaften an.



Mit Brillen und Kontaktlinsen

von **City Optik** immer ein paar

Ihr Brillenmeister Heinz von der Emden

Tettnang Karlstr. 16

Schritte voraus



Aktiv für die Menschen der Region!



Volksbank Tettnang eG

